

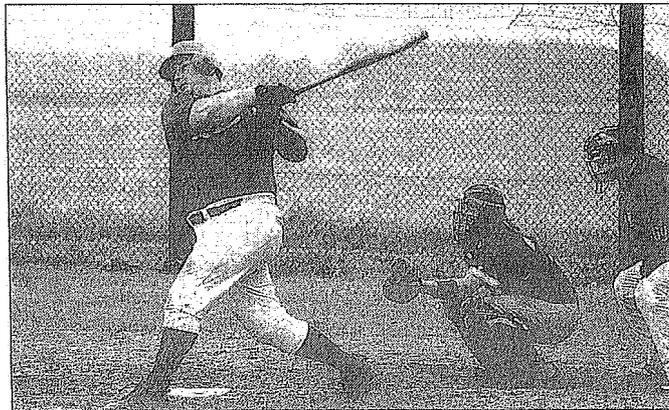
Turtles schließen mit dritten Platz Saison ab

EINIGE SPIELER BEENDEN KARRIERE

BARRENSTEIN (eb/jh) – Mit zwei überzeugenden Siegen schlossen die Baseballer der Kapellen Turtles jetzt ihre Regionalliga-Saison ab. Durch die beiden Erfolge gegen die Bünde Berserker verbesserte der Neuling seine Bilanz auf 14 Siege und 14 Niederlagen, was in der Endabrechnung den dritten Platz bedeutet. Für beide Teams ging es nicht mehr um wichtige Punkte, sondern nur noch um einen erfolgreichen Saisonabschluss. Entsprechend locker, aber dennoch motiviert gingen die Turtles in die erste Begegnung, für die Andreas Kolbe die kompletten sieben Innings als Pitcher auf dem Mound stand. Das Vorhaben, den rund 80 Zuschauern eine ansprechende Partie zu bieten, wirkte anscheinend befreiend auf die „Schildkröten“, die wieder ihren Rhythmus in der Offensive fanden. Elf Hits gelangen den Kapellenern gegen den gewiss nicht schlechten Pitcher der Bünde. Am Ende stand ein relativ ungefährdeter 10:7-Sieg zu Buche, auch wenn die Defensive diesmal einige Male wackelte. Bester Schlagmann in Spiel eins war Spielertrainer Thomas

Meuser. Noch runder lief es für die Turtles im zweiten Spiel des Tages. Zu sehen gab es 18 Hits – darunter drei Homeruns von Kay Pietzka, Daniel Meister und Ralf Glasmacher – und insgesamt 14 Punkte. Mit 14:6 gewannen die Turtles somit auch die zweite Partie, in der der in den vergangenen Wochen in bestechender Form agierende Martin Pankoke als Werfer für die Turtles auflief. Erfolgreichster Schlagmann in Spiel zwei war Ralf Engels mit insgesamt drei Hits, die zu vier

Punkten führten. Für einige Akteure war es das letzte Spiel im Dress der Kapellen Turtles. Spielertrainer Thomas Meuser sowie die beiden Routiniers Tolga Mercan und Ralf Glasmacher haben ihren Abschied vom aktiven Baseball-Sport angekündigt. Es steht also ein Umbruch an bei den Kapellen Turtles, die ihrer Erfolgsgeschichte der vergangenen Jahre mit dem dritten Platz in der Regionalliga ein weiteres Kapitel hinzugefügt haben und auch 2008 kämpfen werden. ■



Ralf Glasmacher gab jetzt sein letztes Spiel im Trikot der Kapellen Turtles.

Foto: privat

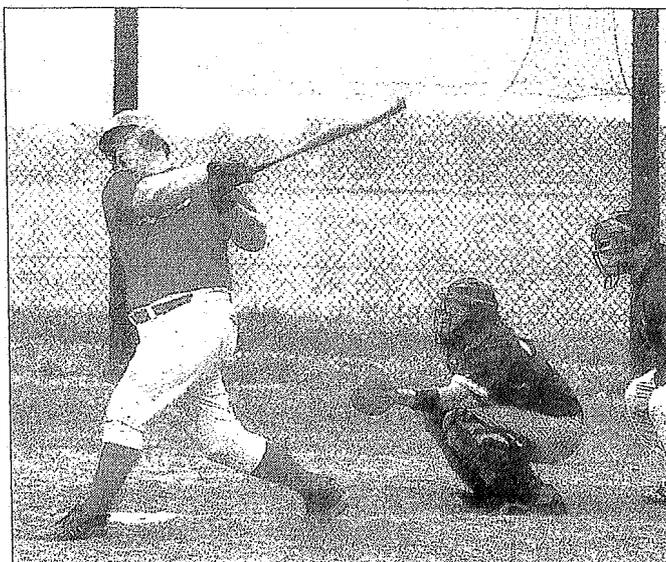
Kapellen Turtles

Zwei Siege zum Saisonabschluss

Mit zwei überzeugenden Siegen schlossen die Baseballer der Kapellen Turtles jetzt ihre Regionalliga-Saison ab. Durch die beiden Erfolge gegen die Bünde Berserker verbesserte der Neuling seine Bilanz auf 14 Siege und 14 Niederlagen, was in der Endabrechnung den dritten Platz bedeutet.

KAPELLEN. Für beide Teams ging es nicht mehr um wichtige Punkte, sondern nur noch um einen erfolgreichen Saisonabschluss. Entsprechend locker, aber dennoch motiviert gingen die Turtles in die erste Begegnung, für die Andreas Kolbe die kompletten sieben Innings als Pitcher auf dem Mound stand. Das Vorhaben, den rund 80 Zuschauern eine ansprechende Partie zu bieten, wirkte anscheinend befreiend auf die „Schildkröten“, die wieder ihren Rhythmus in der Offensive fanden. Elf Hits gelangen den Kapellenern gegen den gewiss nicht schlechten Pitcher der Bünde. Am Ende stand ein relativ ungefährdeter 10:7-Sieg zu Buche, auch wenn die Defensive diesmal einige Male wackelte. Bester Schlagmann in Spiel eins

war Spielertrainer Thomas Meuser. Noch runder lief es für die Turtles im zweiten Spiel des Tages. Allerdings profitierten die Platzherren dabei von einer Verletzung des etatmäßigen Pitchers der Berserker, sodass diese experimentieren mussten. Diese „Experimente“ schlugen sich in überragenden 18 Hits - darunter drei Homeruns von Kay Pietzka, Daniel Meister und Ralf Glasmacher - und insgesamt 14 Punkten nieder. Mit 14:6 gewannen die Turtles somit auch die zweite Partie, in der der in den vergangenen Wochen in bestechender Form agierende Martin Pankoke als Werfer für die Turtles auflief. Erfolgreichster Schlagmann in Spiel zwei war Ralf Engels mit insgesamt drei Hits, die zu vier Punkten führten. Für einige Akteure war es das letzte Spiel im Dress der Kapellen Turtles. Spielertrainer Thomas Meuser sowie die beiden Routiniers Tolga Mercan und Ralf Glasmacher haben ihren Abschied vom aktiven Baseball-Sport angekündigt. Es steht also ein Umbruch an bei den Turtles, die ihrer Erfolgsgeschichte der letzten Jahre mit dem dritten Platz in der Regionalliga ein weiteres Kapitel hinzugefügt haben. -ek



Abschiedsgala mit zwei Siegen: Ralf Glasmacher. Der Routinier hat seinen Rückzug erklärt

Step-Aerobic für Kinder

KAPELLEN (eb/jh) – Erstmals bietet der TV Jahn in den Herbstferien einen Step-Aerobic-Workshop für Kinder und Jugendliche ab neun Jahre an. Bei fetziger Popmusik können die Kids die ersten Step-Aerobic Grundschriffe erlernen, die im Verlauf des Kursus zu kleineren Choreografien zusammengesetzt werden. Der Kursus ist in der ersten Ferienwoche von Montag, 24. September, bis Freitag, 28. September, täglich von 10,30 bis 12 Uhr im Gymnastikraum an der Geschäftsstelle des TV Jahn, Schubertstraße 23a. Weitere Informationen und Anmeldung gibt es unter Tel. 02182/18 04 00. ■

Stark

KAPELLEN. Unter dem Motto „Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Mädchen“ bietet der TV „Jahn“ Kapellen in den Herbstferien, vom 24. bis 26. September, in der Turnhalle am Erft-Station, zwei Kurse für Mädchen an. Die Mädchen sollen in diesem Kursus lernen, Gefahren frühzeitig zu erkennen und mit Selbstbewusstsein und Entschlossenheit zu reagieren. Es sind keine besonderen sportlichen Fähigkeiten oder Vorbildungen erforderlich; einzig Sportkleidung muss mitgebracht werden. Für Mädchen im Alter von acht bis neun Jahren findet der Kurs von 9 bis 12 Uhr statt, für Mäd-

chen von zehn bis 13 Jahren von 13 bis 16 Uhr. Die Kursgebühr beträgt 35 Euro.. Anmeldung/Infos unter Telefon 0211/9296877.

- 1- **Spiel der Turtles**
- 2- **BARRENSTEIN** – Ab 13 Uhr steht auf eigener Anlage der letzte Spieltag der Saison für die Turtles auf dem Programm, Gegner sind die Bünde Berserker

meine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) lädt zu einer Feierabendradtour zum Windtestfeld auf der Frimmersdorfer Höhe ein. Los geht die 30 Kilometer lange Fahrt für alle Radfahrer um 17 Uhr an der Radstation.



After-work-Party
GREVENBROICH – Die Gaststätte Flönz, Kölner Straße 33, lädt jeden Mittwoch zum Entspannen ein. Immer ab 17.17 Uhr werden die Gäste bei freiem Eintritt erwartet. Zum „Programm ohne Programm“ gehören Musik, coole Drinks und kleine Snacks, eine Tanzfläche und der Kontakt zu netten Leuten.

Turtles stecken Niederlage ein

BARRENSTEIN (eb/jh) – Nichts zu holen war für die ersatzgeschwächten Baseballer der Kapellen Turtles bei den Bonn Capitals. Eine Woche, nachdem die Kapellener den Klassenerhalt perfekt gemacht hatten, verloren sie beide Partien mit 0:7 und 1:6. Ohne die Stammspieler Daniel Meister, Dirk Witte, Guido Sonnen, Christian Krause und Ralf Engels brach in Spiel eins das zweite Inning den Turtles das Genick. In diesem Abschnitt kassierten sie allein fünf Punkte, und von diesem Rückschlag erholten sich die Gäste nicht mehr – auch, weil sie kein Mittel gegen Bonns starke Pitcher fanden. Das zweite Spiel des Tages war ein Spiegelbild des ersten: Auch dort kassierten die Turtles im zweiten Inning vorentscheidende Gegenpunkte – wenn auch einen weniger als in der ersten Partie, nämlich vier. Doch das reichte den Capitals gegen im Angriff harmlose Kapellener. Angesichts der dünnen Personaldecke und der Tatsache, dass der Klassenerhalt bereits unter Dach und Fach war, setzte Spielertrainer Thomas Meuser in Bonn verstärkt die Jugendspieler der Turtles ein. Mit Erfolg, denn die Youngster meisterten ihre Aufgabe durchaus erfolgreich.

„Jahn“-Sommerfest: Viele Helfer für die „Frau Holle“

Qualifizierte Kinder- und Jugendarbeit im Verein steht auf der Wunschliste des Präsidiums ganz oben. Die Zusammenarbeit aller Sportabteilungen im TV „Jahn“ zu fördern ist bei dem mitgliederstärksten Verein in Grevenbroich eine anhaltende, besondere Herausforderung.

KAPELLEN. So erlebten zahlreiche Vereins- und Gastkinder bei himmlischen Sommerweiser am Samstagmorgen das diesjährige, von allen Vereinsabteilungen getragene Sommerfest des TV „Jahn“ Kapellen.

Unter dem Motto „Hilfe, Frau Holle hat Urlaub“ wurden alle Kinder gebeten, Frau Holle's Hausarbeiten zu erledigen.

Mit Begeisterung schüttelten die Kinder bei der Kissen-schlacht auf dem Schwebelbalken die Kissen, erprobten am Nagelbalken die Reparatur von Frau Holle's Hausdach, holten Wasser aus dem Hausbrunnen und hängten Wäsche auf.

Wagemutige trauten sich „blind“ und barfuß auf den Gefühlsparcour, bei dem unter anderem Kork, Sand, Sägespäne, Schwämme erprobt wurden oder rutschten auf der 15 Meter langen Sommerrodelbahn die Wollkugeln hinunter.

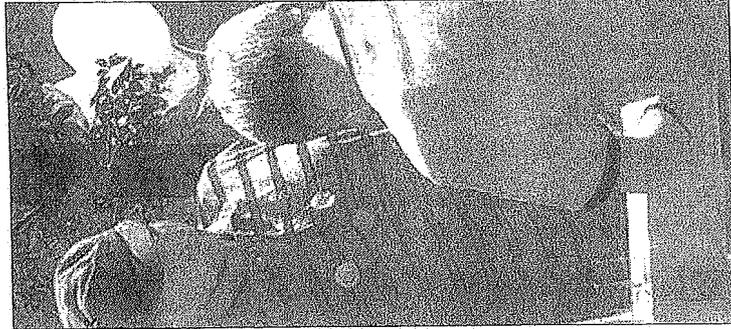
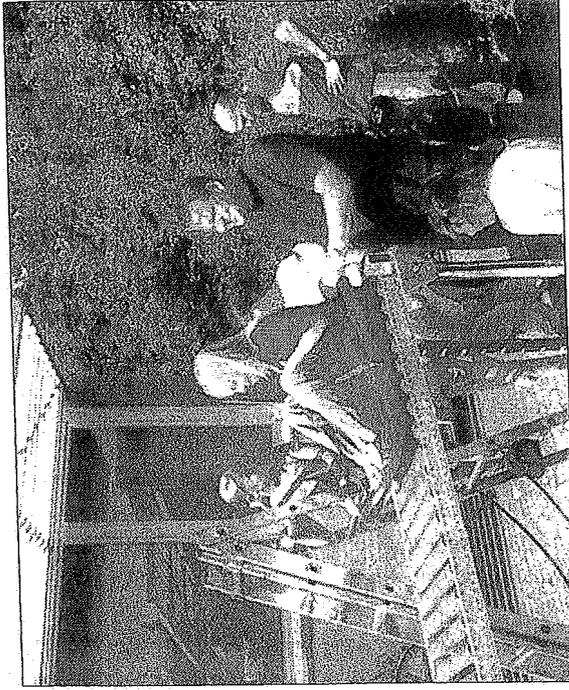
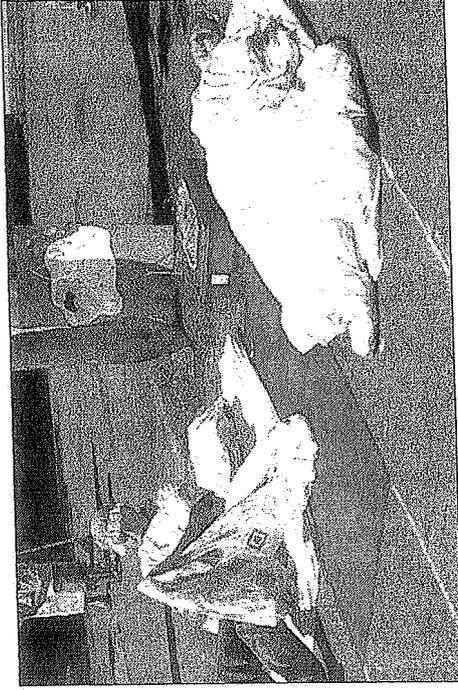
Sehr viel Spaß gab es auch beim Bettenschlagen, bei dem zum Schluss nicht nur kleine und große Mädchen, sondern auch viele Jungen erschöpft in den Federn lagen.

Weitere Höhepunkte waren der Auftritt der vereinseigenen Kindertanzgruppe „dancing kids“, die mit viel Pep die Sendung „let's dance“ aufleben ließ.

Nach getaner Arbeit wurden das umfangreiche Kuchenbuffet, die Grillstation und die liebevoll eingerichtete Kindercocktailbar belagert.

Wie im Vorjahr wurde der Familientrödelmarkt gut besucht und zog mit seiner bunten Mischung Kinder und erwachsene Besucher an.

Bei der großen Tombola konnte jedes Kind mit dem Startpass an der Verlosung wertvoller Sachpreise teilnehmen – für jedes Kind ein Gewinn. Weitere Bilder der Veranstaltung gibt es auf der Internetseite des Vereins www.tvj.de.



LOKAL ANZEIGER

GREVENBROICH

Ämtliches Mitteilungsblatt
der Stadt Grevenbroich
Nr. 34, 2007

Donnerstag, 23. August 2007



**Der TV Jahn Kapellen
feierte bei schönem
Wetter sein Sommerfest**

FRAU HOLLE IM URLAUB: SEITE 3



KAPELLEN (eb/-oli) – Zahlreiche Vereins- und Gastkinder erlebten bei Sommerwetter das diesjährige, von allen Abteilungen getragene Sommerfest des TV Jahn Kapellen. Unter dem Motto „Hilfe, Frau Holle hat Urlaub“ wurden alle Kinder gebeten, Frau Holle's Hausarbeiten zu erledigen. Mit Begeisterung schüttelten die Kinder bei der Kissenschlacht auf dem Schwebebalken die Kissen, erprobten am Nagelbalken die Reparatur von Frau Holle's Hausdach, holten Wasser aus dem Hausbrunnen und hängten Wäsche auf. Wagemutige trauten sich „blind“ und barfuß auf den Gefühlsparcour oder rutschten auf der 15 Meter langen Sommerodelbahn die Wolken hinunter. Weitere Höhepunkte waren der Auftritt der vereinseigenen Kindertanzgruppe „dancing kids“. Nach getaner Arbeit wurden das Kuchenbuffet, die Grillstation und die Kindercocktailbar belagert. Wie im Vorjahr war auch der Familientrödelmarkt gut besucht.

Foto: privat

ERFT
KURIER

... gut informiert ...

Trödelmarkt

Ein Trödelmarkt „Rund ums Kind“ findet am 8. September von 14 bis 16.30 Uhr im „Pastor-Dehnert-Haus“, dem Gemeindesaal der evangelischen Kirche in Wevelinghoven statt. Schnäppchensammler für Kinderkleidung, Spielzeug und vieles mehr

kommen hier auf ihre Kosten. Eine Cafeteria ist eingerichtet. Anmeldungen sind bis zum 31. August unter Tel.: 02181 / 71820 (zwischen 15 bis 18 Uhr) möglich. Die Standgebühr beträgt vier Euro zuzüglich Kleiderstander.

Formfehler verhindert Aufstieg

Erfolgreiche Meden-Saison für die Tennis-Abteilung des TV „Jahn“ Kapellen: Von den sieben für 2007 gemeldeten Meden-Mannschaften gewannen die „Damen 40“ und die „Herren 55“ alle Spiele und sicherten sich somit jeweils als Tabellen-
Erste den Aufstieg in die Bezirksklasse A. Der ersten Herrenmannschaft wurde der Aufstieg leider durch einen Formfehler verwehrt.



Die „Turtles“ bewiesen Moral und Kampfgeist!

KAPELLEN. Nach vierwöchiger Pause ging es für die „Turtles“ am vergangenen Wochenende wieder um Meisterschaftspunkte. Und lange Zeit schien es so, als hätte dem Regionalliga-Aufsteiger die Baseball lose Zeit gar nicht gut getan. Gegen die „Pulheim Gophers“ verloren sie Spiel eins mehr als deutlich mit 4:15, und auch in der zweiten Partie lagen die „Schildkröten“ bereits mit 0:5 hinten.

Es spricht für die Moral der Kapellener, dass sie noch zum 7:7 ausglich, doch am Ende stand trotzdem eine knappe 7:8-Niederlage. Der Gast aus Pulheim hatte dagegen Grund zu feiern: Das überragende Team der Liga machte bereits mit dem ersten Sieg am Sonntag die Meisterschaft in der Regio-

nalliga perfekt und steigt nun in die zweite Bundesliga auf.

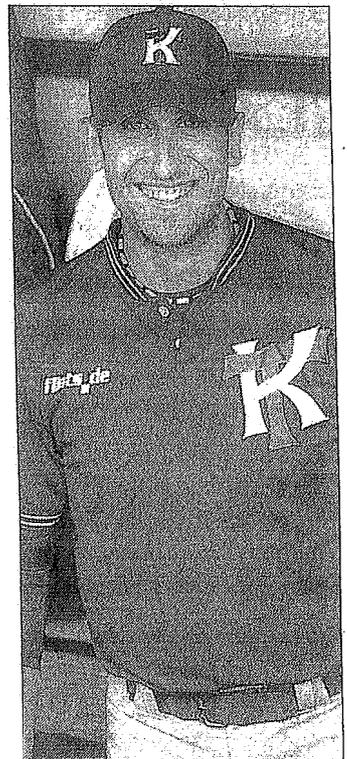
Sie profitierten dabei von Turtles-Pitcher Andreas Kolbe, der einen rabenschwarzen Tag erwischte hatte und in den ersten zwei Innings bereits zwölf Punkte kassierte. Erst als Carsten Haupts als Pitcher den Mound betrat, stoppte der Punkteregen für die „Gophers“. Die Entscheidung war trotzdem zu diesem frühen Zeitpunkt bereits gefallen und die „Turtles“ kassierten die höchste Niederlage seit Jahren.

Im zweiten Spiel schienen die Gastgeber nahtlos an die erste Partie anknüpfen zu wollen. 0:5 hieß es nach dem ersten Inning aus Sicht der „Turtles“, die in diesem Spiel neben den ohnehin fehlenden Leistungsträgern Tolga Mercan und Dirk Witte

auch noch Kay Pietzka (Beruf) ersetzen mussten.

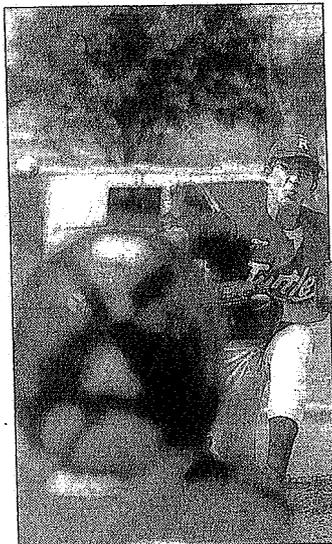
Doch dann bewies das Team von Spielertrainer Thomas Meuser Moral und kämpfte sich zum 7:7-Ausgleich heran. Eine „unglückliche Umpire-Entscheidung“ hat dann laut Meuser die Entscheidung zugunsten der Gäste gebracht, „sonst wäre ein Sieg drin gewesen“.

Für die „Kapellen Turtles“ gilt es nun unbedingt, beim nächsten Gastspiel bei den „Cologne Cardinals II“ an diesem Wochenende zu punkten. Denn die „Turtles“, immer noch Tabellenzweiter (10:10 Punkte), trennen nur zwei Siege vom Tabellenletzten aus Verl (8:16). „Mindestens ein Sieg gegen Köln muss her, damit wir mit dem Abstieg nichts mehr zu tun haben“, fordert Meuser.



Thomas Meuser: Sorgen um den Abstieg.

Jung-„Turtles“: Neun Niederlagen und jede Menge Freude am Spiel!



Pitcher Lukas Zigmund-Moster gehört zu den Leistungsträgern des Junioren-Teams.

KAPELLEN. „Turtles“ – ein Name, der in Grevenbroich und in der Baseball-Region seit Jahren einen wohlklingenden Namen hat. Nach der Zeit in der Bundesliga, wo die „Turtles“ in den 90ern für Furore sorgten, und der sportlichen Konsolidierung in den vergangenen Jahren haben die Baseballer im vergangenen Jahr wieder den Sprung in die Regionalliga, Deutschlands dritthöchste Liga, geschafft und sich dort binnen kurzer Zeit etabliert.

Auch die „Lady-Turtles“, das Softball-Team der Kapellen, sind seit Jahren attraktives Aushängeschild der Abteilung des TV „Jahn“ Kapellen.

Aber die „Turtles“ haben auch früh die Zeichen der Zeit erkannt und setzen seit geraumer Zeit konsequent auf intensive Jugendarbeit.

Und die trägt in diesem Jahr besonders schöne Früchte: So hat das Junioren-Team der „Turtles“ unter Coach Dirk Witte mehr als souverän den Aufstieg in die Verbandsliga geschafft, der höchsten Jugendliga in Deutschland.

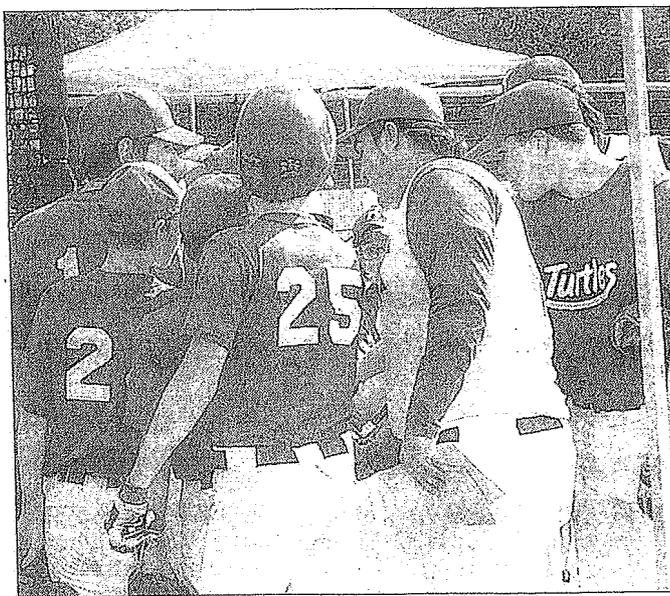
„Hier treffen unsere Junioren auf Gegner, die mitunter etliche Jugend-Nationalspieler in ihren Reihen haben. Wir lernen viel bei diesen Spielen“, weiß Witte um die Schwere, aber auch die

Herausforderung, der Mission „Verbandsliga“.

So treffen die „Schildkröten“ mit Paderborn, Bonn, Köln und Solingen unter anderem auf die Nachwuchsschmieden etablierter Erst-Ligisten – dass da ein Durchmarsch wie noch in der vorigen Landesliga-Saison ein Traum bleibt, ist logisch.

Aber die Mannschaft um die Leistungsträger Lukas Zigmund-Mostert, Juan Cabrera, Christoph Hölscher und

Noch klein, aber schon schlagstark: die „Turtles“-Jugend.



Coach Murat Mete schwört das Junioren-Team auf das Spiel ein.

Murat Mete ist gewillt, die Saison als „Lehrjahr“ zu nutzen und den großen Favoriten so oft wie möglich Paroli zu bieten.

Wie sehr sich der Name „Kapellen Turtles“ in den Köpfen der Grevenbroicher bereits etabliert hat, beweist der Ansturm, den die Jugendabteilung der Baseballer seit rund zwei Jahren zu verzeichnen hat.

Und der ist so groß, dass es in dieser Saison erstmals in der Vereinsgeschichte gelang, eine zweite Jugendmannschaft für den Spielbetrieb zu melden.

Mit großer Begeisterung erlernen die Jugendlichen das Baseball-ABC – übrigens unter Anleitung der beiden Junioren-Spieler Murat Mete und Christof Hölscher. Zwar können die „Juniors“ in der Landesliga bislang noch kein Erfolgserlebnis vermelden – derzeit stehen neun Niederlagen zu Buche – doch darum geht es Jugend-Koordinator Dirk Witte auch gar nicht: „Die Jungs sollen Spaß haben und spielerisch die doch komplexen Baseball-Regeln lernen. Und das klappt bisher richtig gut!“

Der Nachwuchs für die Junioren steht derweil auch schon in den Startlöchern: Im Frühjahr haben die Turtles ein „T-Ball“-Team ins Leben gerufen – Baseball für die ganz Kleinen. Fünf- bis zehnjährige Jungen und Mädchen spielen unter vereinfachten Regeln, das Training hat Softball-Spielerin Dorothee Klein übernommen.

R/INNEN
cketverkauf.
n mit dem
legtes
nenend-
grefi-kino
Tel: 02181-818 55 18
Fax: 02181-818 55 20
www.grefi-kino.de

Mädels

KAPELLEN. Unter dem Motto „Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Mädchen“ bietet der TV „Jahn“ Kapellen in den Herbstferien, vom 24. bis 26. September, in der Turnhalle am Erft-Stadion zwei Kurse für Mädchen an. Die Mädchen sollen in diesem Kursus lernen, Gefahren frühzeitig zu erkennen und mit Selbstbewusstsein und Entschlossenheit zu reagieren. Es sind keine besonderen sportlichen Fähigkeiten oder Vorbildungen erforderlich; einzig Sportkleidung muss mitgebracht werden. Für Mädchen im Alter von acht bis neun Jahren findet der Kurs von 9 bis 12 Uhr statt, für Mädchen von zehn bis 13 Jahren von 13 bis 16 Uhr. Die Kursgebühr beträgt 35 Euro. Anmeldung und Infos bei Sigrid Keil unter Telefon 0211/9296877.

Großes Chaos im Märchenland

KAPELLEN. Im Märchenland ist Chaos ausgebrochen – Frau Holle ist für drei Wochen verreist und es

gibt auch im Sommer viel zu tun. Daher werden viele fleißige Helfer gesucht wie zum Beispiel wagemutige

Kids an der Riesenrollenrutsche (Foto). Los geht das große Sommer-Spielfest des TV Jahn am 11. Au-

gust um 13 Uhr auf dem Platz vor der Geschäftsstelle in der Schubertstraße in Kapellen.



Familientrödelmarkt beim TV Jahn Kapellen

KAPELLEN (NGZ) Der TV Jahn Kapellen veranstaltet am Samstag, 11. August, von 13 bis 17 Uhr einen Familientrödelmarkt auf dem Vereinsgelände an der Schubertstraße. Wer einen Kuchen spendet, kann sich am Trödelverkauf mit einem Stand beteiligen. Der Aufbau erfolgt um 12 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldungen bei Sabine Walter unter Telefon 01 73 / 2 83 33 46.

Kinderfest

KAPELLEN – Der TV Jahn veranstaltet ab 13 Uhr auf dem Platz vor der Geschäftsstelle des Vereins in der Schubertstraße 23a ein Kindersommerfest. Die Kleinen sollen zum Thema Märchen verschiedene Aufgaben bewältigen wie das Bezwingen der Riesenrollenrutsche. Außerdem gibt es einen Nagelbalken, eine Kissenschlacht oder eine Eimerrallye. Viele weitere Spielstationen laden zum Mitmachen und Ausprobieren ein. Eine Kinder-Cocktailbar sorgt für Erfrischungen.

LOKAL ANZEIGER
GREVENBROICH

Donnerstag, 9. August 2007

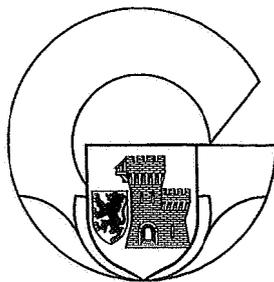
Lady Turtles sind auf Erfolgskurs

JUGEND HAT ZWAR GEKÄMPFT, ABER VERLOREN

BARRENSTEIN (eb/jh) – Weiter an der Tabellenspitze der Landesliga stehen die Softballerinnen der Kapellen Turtles. Gegen die Wassenberg Magics gab es einen vorzeitigen 15:7-Sieg nach „7-Run-Rule“. Danach sah es zunächst aber überhaupt nicht aus, mussten sie an diesem sonnenigen Tag doch direkt im ersten Inning vier Punkte zulassen, während die „Lady-Turtles“ selbst nicht einen einzigen Punkt auf ihrem Konto verbuchen konnten. Im zweiten Inning zeigten sich die Gastgeberinnen am Schlag konzentrierter und vor allem disziplinierter und holten auf 3:4 auf. Das dritte Inning brachte den Gegnern einen weiteren Punkt, ohne dass die Turtles punkten konnten. Das 4. Inning brachte dann endlich die Wende im Spiel. Coach Denise Czarny, die mangels Spieler an diesem Tag die Position des Catchers be-

kleidete, entschied sich für einen Pitcherwechsel und brachte Sabine Klein auf die Platte. Die Umstellung zeigte Wirkung, und parallel dazu ließen die Kräfte der Magics allmählich nach. Somit stand es am Ende des vierten Innings 9:6. Sechs Punkte später hieß es im nächsten Abschnitt 15:7, und die Partie war vorzeitig beendet. Das nächste Spiel der Lady-Turtles ist am Samstag, 11. August, um 12 in Brauweiler. Die Brauweiler Raging Abbots sind trotz vierten Tabellenplatzes nicht zu unterschätzen. So verloren die Turtles das Hinspiel mit 6:16. Da auch am folgenden Wochenende einige Spieler nicht dabei sein können, kann nicht auf den vollständigen Kader zurückgegriffen werden. Dennoch erhofft sich Coach Denise Czarny einen Sieg, um die Tabellenführung weiter auszubauen. Eine überzeugende Leistung lieferte

am Sonntag auch die Jugendmannschaft der Kapellen Turtles, auch wenn die Partie gegen den Tabellenzweiten Duisburg Dockers am Ende mit 13:19 verloren ging. Zu Beginn des Spiels sah es nach der befürchteten „Klatsche“ für die Turtles aus, nichts wollte funktionieren. Besonders das Pitching bereitete große Probleme, weshalb die Duisburger auch ohne viel eigenes Zutun immer wieder Spieler „nach Hause“ bringen konnten. Erst im weiteren Spielverlauf stabilisierte sich das Kapellener Pitching. Hinzu kam, dass jeder Turtle nun am Schlag offensiver zur Sache ging. Positive Folge waren diverse Hits, welche die Duisburg Dockers doch deutlich verunsicherten. Zu einem Sieg reichte es aufgrund des großen Rückstandes nicht mehr, allerdings dürfte das Spiel trotzdem viel Spaß bereitet haben. ■



STADT GREVENBROICH

Bundeshauptstadt der Energie

DER BÜRGERMEISTER

STADT GREVENBROICH □ 41513 GREVENBROICH

TV Jahn 06 Kapellen-Erft e.V.
-Baseballabteilung-
Dr. Kottmannstraße 63 a

41516 Grevenbroich

Fachbereich **Schulen / Sport /
Landschulheim**
Auskunft erteilt **Frau Woetzel**
Neues Rathaus, Ostwall 4
Zimmer 154
Telefon **02181 / 608 - 562**
Telefax **02181 / 608 - 248**
E-Mail **therese.woetzel@Grevenbroich.de**
Datum **28.09.2006**

www.grevenbroich.de

Herzlichen Glückwunsch !



Die Stadt Grevenbroich gratuliert den Kapellen Turtles sowie dem Trainer- und Betreuerstab herzlich zum vorzeitig errungenen Meistertitel in der Verbandsliga und dem damit verbundenen Aufstieg in die Regionalliga.

Für die neue Spielsaison weiterhin sportlichen Erfolg.

Friedbert Hamacher
Fachdienstleiter Sport

Bankverbindungen: UStNr – ID: DE 119958774

Sparkasse
Neuss
BLZ 305 500 00
Kto. 101 063

Postbank
Köln
BLZ 370 100 50
Kto. 240 76-505

Raiffeisenbank eG
Grevenbroich
BLZ 370 693 06
Kto. 6 400 804 018

Commerzbank AG
Grevenbroich
BLZ 300 400 00
Kto. 7 200 009

Öffnungszeiten:

Mo - Mi 8.00 - 12.00 Uhr
Do 8.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 17.00 Uhr
Fr 8.00 - 12.00 Uhr

Bürgerbüro:

Mo - Mi 8.00 - 15.30 Uhr
Do 8.00 - 17.00 Uhr
Fr 8.00 - 12.30 Uhr
Sa 10.00 - 12.00 Uhr

26. Juli 2007

Sieg und Niederlage für die Herren-Turtles

DAMEN ZEIGTEN GEWOHNT STARKE LEISTUNG

BARRENSTEIN (eb/jh) – Mit einem Sieg und einer Niederlage kehrten die Kapellen Turtles am Wochenende von ihrem Gastspiel bei den Verl Yaks zurück. Eine reife Leistung, wenn man bedenkt, dass die Turtles verletzungs- und urlaubsbedingt auf sechs Stammspieler verzichten mussten und nur zwei Pitcher zur Verfügung hatten. In die Bresche sprangen dafür drei Junioren-Spieler der „Schildkröten: „Juan Cabrera, Christoph Hölscher und Murat Mete haben ihre Sache hervorragend gemacht“, zollte Interimscoach Sven Kauffmann dem Nachwuchs Respekt. In Spiel eins waren es dann aber doch die Routiniers, die im siebten Inning den Grundstein zum letztlich ungefährdeten 10:7-Erfolg legten. Zunächst schlug Da-

niel Meister einen Homerun, dem dieses Kunststück bereits zuvor gelungen war. Danach folgte Tolga Mercan mit einem „Double“. Zwei weitere Home-runs von Ralf Glasmacher und Christian Krause sorgten für die entscheidende 10:3-Führung, Verl konnte danach nur noch Ergebniskosmetik betreiben. Als Pitcher überzeugte einmal mehr Andreas Kolbe, der die kompletten sieben Innings auf dem Mound stand. Im zweiten Spiel mussten die Turtles dann ihrer dünnen Personaldecke Tribut zollen. Der zweite Pitcher Christian Krause hatte mit Verletzungsproblemen zu kämpfen und wurde im fünften Inning von Kolbe abgelöst, dem bereits ein komplettes Spiel „im Arm“ steckte. So hatten die Gastgeber

alles in allem keine große Mühe, einen lockeren 12:5-Sieg einzufahren. Trotzdem waren die Turtles mit dem Ergebnis ihres Auswärtstrips zufrieden. „Vor allem die Leistung unserer Junioren war beeindruckend. Sie zeigt, dass unsere intensive Jugendarbeit Früchte trägt“, so Kauffmann. Am kommenden Sonntag, 29. Juli, erwarten die Kapellen Turtles zum Heimspiel in „Kape-town“ die Bünde Berserker. Spielbeginn ist um 13 Uhr. Mit einem 19:9-Sieg bei den Cologne Cardinals II verteidigten die Softballerinnen der Kapellen Turtles ihre Tabellenführung in der Landesliga. Das nächste Spiel steht für die Lady-Turtles am Samstag, 4. August, um 15 Uhr gegen die Wassenberg Magics auf dem Programm. ■

Lady-Turtles sind auf Erfolgskurs

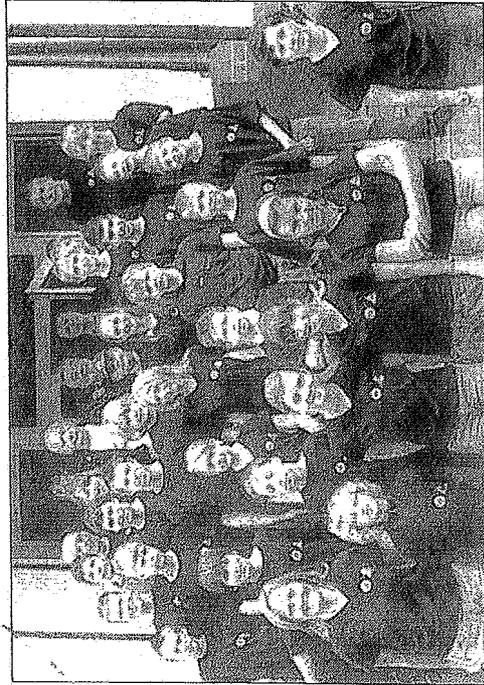
MÄNNER VERLOREN ZWEI SPIELE AM WOCHENENDE

BARRENSTEIN (eb/jh) – Die dreiwöchige Spielpause hat den Kapellen Turtles offensichtlich nicht gut getan: Bei den Krefeld Crows verloren die Regionalliga-Baseballer bei hochsommerlichen Temperaturen beide Spiele mit 3:5 und 7:8. Die Hinspiele hatten die Schildkröten noch beide für sich entscheiden können. Allerdings standen die Rückspiele gegen die „Krähen“ auch unter anderen Vorzeichen. Während sich die Gastgeber stark verbessert präsentierten, musste Turtles-Coach Thomas Meuser auf mehrere Leistungsträger verzichten. Dazu zog sich Pitcher Andreas Kolbe im dritten Inning des ersten Spiels eine Verletzung zu und konnte fortan nicht mehr ins Geschehen eingreifen. Auf der Gegenseite war Krefelds

Werfer Ben Schepers in bestechender Form und ließ den Kapellener Schlagleuten kaum einmal die Chance auf einen Hit. Hoffnung keimte bei den Turtles noch einmal im sechsten Inning auf, als sie den Rückstand auf 3:5 verkürzen konnten. Dabei blieb es jedoch, Krefeld brachte das Spiel verdient nach Hause. Ebenfalls spannend gestaltete sich die zweite Partie des Tages, in der die Gäste bis zum letzten Inning mit 7:6 die Nase vorn hatten. Dann trat mit Dirk Lukassen der bis dato beste Schlagmann der Krefelder an die Platte und Coach Meuser entschied sich, ihn zu „walken“ und freiwillig an die First Base zu lassen, um einen womöglich entscheidenden weiten Hit zu verhindern. Doch auch Lukassens Teamkollegen

waren konzentriert und drehten mit zwei Hits im letzten Abschnitt die Partie noch um. „Die Chancen, dieses Spiel zu gewinnen, waren schon vorher da. Leider konnten wir heute nicht an unsere sehr guten Leistungen in den Wochen zuvor anknüpfen“, bedauerte Meuser. Kein Beinbruch, belegen die Turtles mit einer immer noch beachtlichen Bilanz von neun Siegen und sieben Niederlagen den dritten Platz in der Regionalliga. Einen 17:12-Erfolg errangen dagegen die Softball-Damen im Spiel gegen Tabellenführer Eifel Hot Shots. Mit diesem Sieg übernahmen die Lady-Turtles selbst die Tabellenspitze in der Landesliga und sind ihrem Ziel, dem Aufstieg in die Verbandsliga, ein weiteres Stück näher gekommen. ■

TV Jahn Judoka: Sehr viel Spiel & Spaß in Masuren



KAPELLEN. 20 Judoka des TV „Jahn“ Kapellen verbrachten die erste Ferienwoche auf Einladung des Warschauer Sportverbandes in den polnischen Masuren. Dort im Sportcamp „Omega“ unweit der russischen Grenze zu Ostpreussen waren sieben Tage Abenteuer, Sport und Spiel angesagt. Kanu- und Tretbootfahrten auf den Seen und Flüssen, Fußball, Volleyball und Badminton auf den weitläufigen Sportanlagen des Camps, aber auch Köpfchen-Arbeit in Workshops zusammen mit den mitgereisten polnischen Judoka aus der Warschauer Judo-Schule. Die Woche war natürlich mal wieder viel zu schnell vorbei und zu Abschied gab's mal wieder so manche Träne. 2008, das wurde schon abgemacht, kommen die polnischen Judoka nach Grevenbroich auf ein Wiedersehen und neue gemeinsame, unterhaltsame Abenteuer in Deutschland.

„Turtles“ rächen sich an den Bremern: Mit Haupts und Mercan zum Sieg!

Die Erfolgsstory der „Kapellen Turtles“ geht weiter: Der Regionalliga-Aufsteiger gewann die beiden die Rückspiele gegen die „Bremen Dockers“ mit 2:1 und 6:5. Mit einer Bilanz von neun Siegen bei fünf Niederlagen belegen die „Turtles“ nun Platz zwei in der Regionalliga.

KAPELLEN. „Mit dem bisher Erreichten bin ich mehr als zufrieden. Ich glaube, diese Zwischenbilanz haben uns vor der Saison nicht viele zugetraut“, freut sich Spielertrainer Thomas Meuser über den bisherigen Sai-

sonverlauf. Die Gäste aus Bremen, die die beiden Hinspiele knapp gewonnen hatten, erwiesen sich als ebenbürtiger Gegner.

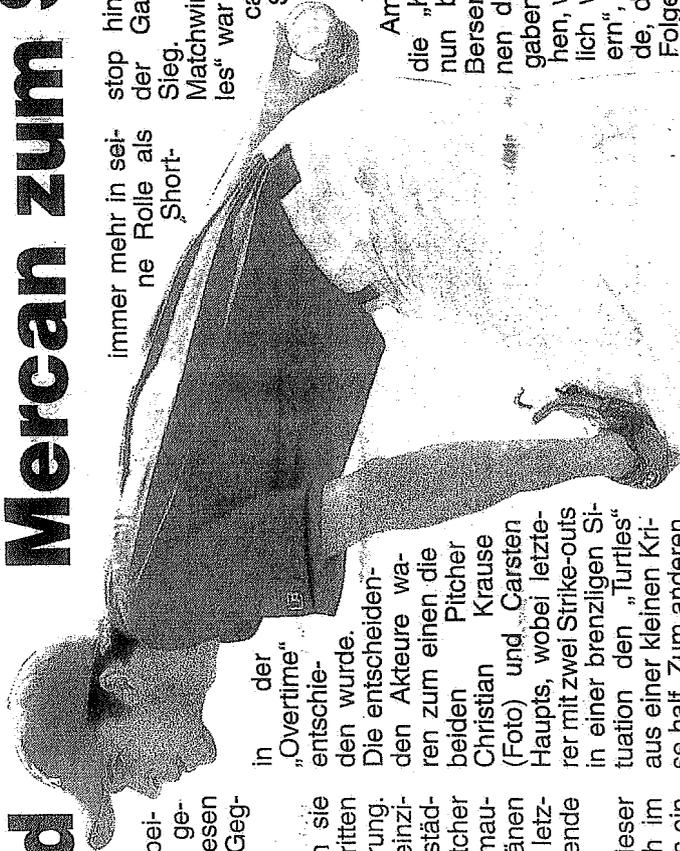
In ersten Spiel gingen sie durch einen Run im dritten Inning mit 1:0 in Führung. Das sollte jedoch der einzige Punkt für die Hansestädter bleiben, denn Pitcher Martin Pankoke untermauerte mit einer souveränen Leistung seine in den letzten Wochen bestechende Form.

Wie schon so oft in dieser Saison entwickelte sich im zweiten Spiel des Tages ein echter Krimi, der erneut erst

immer mehr in seine Rolle als Short-

stop hineinwächst, einer der Garanten für den Sieg.

Matchwinner für die „Turtles“ war aber Tolga Mercan, der sich in Spiel zwei als gefährlichster „Hitler“ erwies.



in der „Overtime“ entschieden wurde.

Die entscheidenden Akteure waren zum einen die beiden Pitcher Christian Krause (Foto) und Carsten Haupts, wobei letzterer mit zwei Strike-outs in einer brenzlichen Situation den „Turtles“ aus einer kleinen Krise half. Zum anderen war Daniel Meister, der

Am 7. Juli gastieren die „Kapellen Turtles“ nun bei den „Bünde Berserkern“. „Wir können die nächsten Aufgaben gelassen angehen, wollen aber natürlich weiter Siege feiern“, so Meuser. Bünde, das vier Spiele in Folge verloren hat, ist punktgleich.

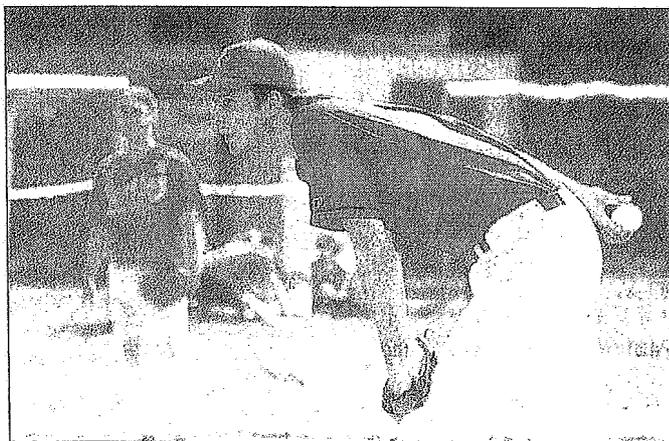
Turtles sind erfolgreich

PLATZ ZWEI FÜR DIE BASEBALLAUFSTEIGER

BARRENSTEIN (eb/jh) – Die Erfolgsstory der Kapellen Turtles geht weiter: Der Regionalliga-Aufsteiger gewann die beiden Rückspiele gegen die Bremen Dockers mit 2:1 und 6:5. Mit einer Bilanz von neun Siegen bei fünf Niederlagen belegen die Turtles nun Platz zwei in der Regionalliga. „Mit dem bisher Erreichten bin ich mehr als zufrieden. Ich glaube, diese Zwischenbilanz haben uns vor der Saison nicht viele zugetraut“, freut sich Spielertrainer Thomas Meuser über den bisherigen Saisonverlauf. Die Gäste aus Bremen, die die beiden Hinspiele knapp ge-

wonnen hatten, erwiesen sich als ebenbürtiger Gegner. In Spiel eins gingen sie durch einen Run im dritten Inning mit 1:0 in Führung. Das sollte jedoch der einzige Punkt für die Hansestädter bleiben, denn Pitcher Martin Pankoke untermauerte mit einer souveränen Leistung seine in den letzten Wochen bestechende Form. Pankoke konnte sich auch auf seine Defensive im Feld verlassen, die sicher stand und sich keinen einzigen Fehler erlaubte. Dank zwei Punkten im vierten Inning gewannen die Turtles dann knapp, aber verdient die erste Partie mit 2:1. Wie schon so

oft in dieser Saison entwickelte sich im zweiten Spiel des Tages ein echter Krimi, der erneut erst in der Overtime entschieden wurde. Die entscheidenden Akteure waren zum einen die beiden Pitcher Christian Krause und Carsten Haupts, wobei letzterer mit zwei Strike-outs in einer brenzlichen Situation den Turtles aus einer kleinen Krise half. Zum anderen war Daniel Meister, der immer mehr in seine Rolle als Short-stop hineinwächst, einer der Garanten für den Sieg. Matchwinner für die Turtles war aber Tolga Mercan, der sich in Spiel zwei als gefährlichster „Hitter“ der Turtles erwies. Um keinen weiteren Schlag von Mercan zu kassieren, entschieden sich die Bremer, ihn im achten Inning quasi „kampflos“ an die erste Base zu lassen. Mercan machte den Dockers aber einen Strich durch die Rechnung, traf einen verunglückten Wurf des Bremer Pitchers optimal und machte mit einem weiten Schlag ins Outfield den zweiten Turtles-Sieg des Tages perfekt. Am Samstag, 7. Juli, gastieren die Kapellen Turtles nun bei den Bünde Berserkern. „Wir können die nächsten Aufgaben gelassen angehen, wollen aber natürlich weitere Siege feiern“, so Trainer Meuser. ■



Pitcher Christian Krause ist bei den Spielen der Turtles immer hochkonzentriert dabei.

Foto: privat

Baseballer: Schon wieder mit nur einem Punkt Unterschied verloren



Martin Pankoke, hier zusammen mit seinem Teamkameraden Kaufmann, war der „Winning Pitcher“.

KAPELLEN. Ein Sieg, eine Niederlage und Baseball auf höchstem Regionalliga-Niveau sahen die knapp 100 Zuschauer am Sonntag auf der Anlage der „Kapellen Turtles“. Zu Gast war die Bundesliga-Reserve der „Cologne Cardinals“, die im ersten Match des Tages nach über vierstündiger Spielzeit und zehn Innings (normal sieben) einen knappen 8:7-Sieg feiern konnte.

Zweimal kamen die „Turtles“ zurück in die Partie, die man normalerweise bereits abschreiben konnte. Doch mit unbändigem Kampfgeist glichen die „Schildkröten“ zunächst im siebten Inning mit vier Punkten in Serie aus,

dann im neunten Abschnitt noch einmal mit zwei Punkten.

Letztendlich hatten die „Cardinals“ jedoch das Glück des Tüchtigen und gewannen hauchdünn mit einem Punkt Vorsprung das erste Spiel.

Ein ähnliches Bild zeichnete sich im zweiten Spiel ab: Bis zum sechsten Inning liefen die Gastgeber einem Rückstand hinterher, ehe das Team von Spielertrainer Thomas Meuser offensiv explodierte: Sage und schreibe neun Punkte sammelten die „Turtles“ im sechsten Abschnitt und legten damit den Grundstein für den letztendlich klaren 16:11-

Sieg im zweiten Match. Die besten Schlagleute der Kapellener waren Tolga Mercan, ehemaliger türkischer Nationalspieler, mit fünf Hits, darunter ein Homerun, sowie Daniel Meister mit ebenfalls fünf Hits. „Winning Pitcher“ für die Turtles war Martin Pankoke. Mit einer Bilanz von sieben Siegen und fünf Niederlagen nach der Hinrunde auf Platz vier der Regionalliga-Tabelle. „Das ist mehr, als wir erwarten durften. Dabei wäre

noch mehr drin gewesen, denn heute haben wir zum fünften Mal mit nur einem Punkt Differenz verloren“, so Coach Meuser. Morgen starten die „Turtles“ mit einem Heimspiel gegen die „Bremen Dockers“ in die Rückrunde. Dabei haben die Kapellener die Gelegenheit zur Revanche, denn zwei der fünf Ein-Punkt-Niederlagen kassierten sie in der Hansestadt... Spielbeginn auf der Baseballanlage in Barrenstein ist wie immer um 13 Uhr.

Kapellen Turtles begeistern mit toller Leistung

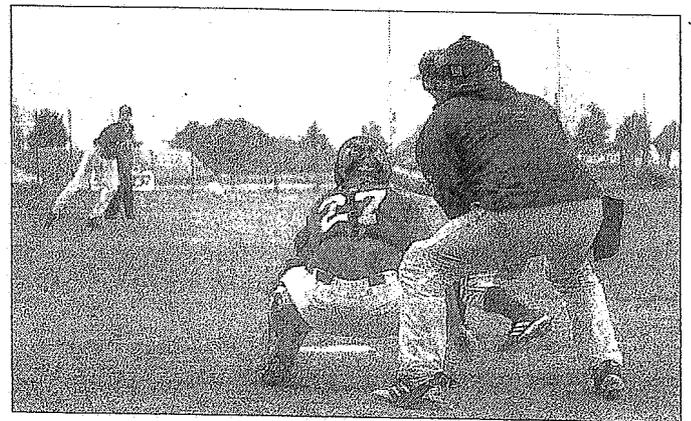
MÄNNER UND DAMEN ZEIGTEN IHR KÖNNEN

BARRENSTEIN (eb/jh) – Ein Sieg, eine Niederlage und Baseball auf höchstem Regionalliga-Niveau sahen die knapp 100 Zuschauer am Sonntag auf der Anlage der Kapellen Turtles. Zu Gast war die Bundesliga-Reserve der Cologne Cardinals, die im ersten Match des Tages nach über vierstündiger Spielzeit und zehn Innings (normal sieben) einen knappen 8:7-Sieg feiern konnte. Zweimal kamen die Turtles zurück in die Partie, die man normalerweise bereits abschreiben konnte. Doch mit unbändigem Kampfgeist glichen die „Schildkröten“ zunächst im siebten Inning mit vier Punkten in Serie aus, dann im neunten Abschnitt noch einmal mit zwei Punkten. Letztendlich hatten die Cardinals jedoch das Glück des Tüchtigen und gewannen hauchdünn mit einem Punkt Vorsprung das erste Spiel. Ein ähnliches Bild zeichnete sich im zweiten Spiel ab: Bis zum sechsten Inning liefen die Gastgeber einem Rückstand hinterher, ehe das Team von Spielertrainer Thomas Meuser offensiv explodierte: Sage und schreibe neun Punkte scorten die Turtles im sechsten Abschnitt und legten damit den Grundstein für den letztendlich klaren 16:11-Sieg im zweiten Match. Die besten Schlagleute

der Kapellener waren Tolga Mercan, ehemaliger türkischer Nationalspieler, mit fünf Hits, darunter ein Homerun, sowie Daniel Meister mit ebenfalls fünf Hits. „Winning Pitcher“ für die Turtles war Martin Pankoke. Mit einer Bilanz von sieben Siegen und fünf Niederlagen liegt der Aufsteiger nach der Hinrunde auf Platz vier der Regionalliga-Tabelle. „Das ist mehr, als wir erwarten durften. Dabei wäre noch mehr drin gewesen, denn heute haben wir zum fünften Mal mit nur einem Punkt Differenz verloren“, so Coach Meuser. Am kommenden Sonntag, 24. Juni, starten die Turtles mit einem Heimspiel gegen die Bremen Dockers in die Rückrunde. Dabei haben die Kapellener die Gelegenheit zur Revanche, denn zwei der fünf Einpunkt-Niederlagen kassierten sie in der Hansestadt. Spielbeginn auf der Baseballanlage in Barrenstein ist wie immer um 13 Uhr. Mit einem überzeugenden 12:1-Sieg gegen die Bonn Capitals feierten die Softballerinnen der Kapellen Turtles den dritten Sieg im fünften Spiel. Mit dieser Bilanz belegt der Titelkandidat in der Landesliga aktuell Platz zwei in der Tabelle. Zu Beginn taten sich die Lady-Turtles etwas schwer gegen die – im Vergleich

zum Hinspiel – verbesserten Capitals. Es dauerte zwei Innings, bis man sich auf die Pitcherin der Gäste eingestellt hatte und kassierte in dieser Zeit einen Punkt. Ab dem dritten Inning lief es dann besser bei den Schlossstädterinnen und sie produzierten durchgängig Hits. Nach einem Run der Turtles im vierten Inning mit ganzen elf Hits stand es schließlich 12:1, und ein vorzeitiges Spielende durch die „7-Run-Rule“ rückte näher. Und das harmonische Pitcher-Catcher-Duo Carolin Brings und Julia Rütgens machte im nächsten Inning kurzen Prozess mit den Gästen aus Bonn, auch weil das

Feld mit einer sauberen Defense Pitcherin Brings unterstützte. Hervorzuheben ist hierbei besonders Third-Base-Frau Simone Droß, die für insgesamt sechs von 15 „Aus“ im gesamten Spiel verantwortlich war. Schlagfrauen des Tages waren bei einer durchweg sehenswerten Teamleistung Simone Droß (zwei Punkte) und Sabine Klein (vier) mit jeweils einem Single und einem Double. Am nächsten Wochenende begegnen die Lady-Turtles den Cologne Cardinals auf heimischen Grund. Spielbeginn dieser Partie am Samstag, 23. Juni, in „Kapetown“ ist um 15 Uhr.



Turtles-Pitcher Martin Pankoke (Hintergrund) und Catcher Sven Kauffmann beim Spiel.

Foto: privat

<p>15:00, So auch 11:00 + 13:00 o.A./100 min</p>	<p>Die Wilden Vögel und die Liebe 15:00 (ni Mi), So auch 11:00 + 13:00 o.A./108 min</p>	<p>grefi-kino Tel: 02181-818 55 18 Fax: 02181-818 55 20 www.grefi-kino.de</p>
--	--	--



**GV
VIPs**

notiert von Gerhard Müller - Tel. (0 21 81) 695 25

Dass die „Turtles“ des TV „Jahn“ Kapellen hohen Besuch aus den USA hatten, hat der Erft-Kurier berichtet: **Luke Harrigan** schaute den hiesigen Trai-

ner über die Schulter und gab ihnen entscheidende Tipps aus dem Mutterland des Baseball. „Turtles“-Chef **Jan Finken**: „Natürlich mussten wir dabei sorgen, dass Luke mobil war. Zum Glück fanden hier Unterstützung beim Auto-Zentrum West“. Das stellte dem Profi aus den Staaten ein Wagen zur Verfügung. Lobenswert.



Der neue „Santa Fe“ war genau der richtige Wagen für den Coach aus den USA.

Jahn-Judoka: Gürtelprüfung, Grillen, Übernachtung und Vereinsmeisterschaft

KAPELLEN. Am Wochenende ermittelten die Judoka des TV „Jahn“ Kapellen ihre Vereinsmeister im Judo-sport. Mehr als 60 Kapellener Judo-Recken aller Alters- und Gewichtsklassen trafen auf der Matte aufeinander.

Traditionsgemäß durften hier auch die kleinsten Judoka, die ansonsten noch keine Wettkämpfe bestreiten, mitmachen.

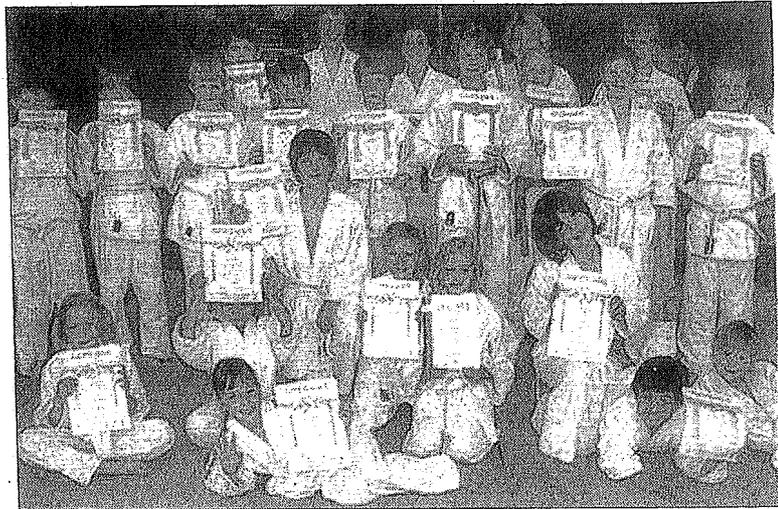
Unter den Augen der Trainer und von Judo-Chef Klaus Calvis spielten sich spannende Wettkämpfe ab und am Schluss konnten 20 Vereinsmeister 2007 „gekrönt“ werden.

den. Noch eine Krönung war der zur Belohnung ausgeschriebene anschließende Grillnachmittag und die gemeinsame Übernachtung in der Judo-Halle. Alle freuten sich schon auf das nächste Jahr.

Bereits am Freitag hatten sich 23 der Kapellener Judoka der Prüfungskommission zur Gürtelprüfung gestellt.

Gut vorbereitet und bestens motiviert lieferten sie ihre erlernten Leistungen vor den Prüfern ab und konnten schließlich alle die Urkunde zur neuen Gürtelfarbe entgegennehmen.

-ek.



Am Ende konnten alle Prüflinge die Urkunde zur neuen Gürtelfarbe entgegennehmen.



Unter den Augen der Trainer spielten sich spannende Wettkämpfe ab und am Schluss konnten 20 Vereinsmeister „gekrönt“ werden.

Baseball

KAPELLEN. Volles Heimspiel-Programm für die Kapellen „Turtles“ am kommenden Wochenende: Alle vier Teams der „Schildkröten“ sind Samstag und Sonntag auf der Baseball-Anlage in Barrenstein im Einsatz. Den Auftakt bilden am Samstag um 11 Uhr die „Turtles“-Junioren, die in der Verbandsliga, der höchsten Jugendspielklasse, den Nachwuchs des mehrfachen Deutschen Meisters „Paderborn Untouchables“ empfangen. Um 14 Uhr treten dann die jüngsten „Turtles“ in Aktion: Das Jugendteam der Kapellener trifft auf die Wuppertal „Stingrays“. Das letzte Spiel des Tages bestreiten die Softballerinnen um 17 Uh.

Krause schaffte für die „Turtles“ die Wende!

KAPELLEN. Durch eine Sieg-Teilung beim selbst ernannten Meisterschaftsfavoriten, den „Pulheim Gophers“, behaupten die „Turtles“ den alleinigen dritten Tabellenplatz. Schon im Vorfeld wurde beiderseits von knappen Spielen ausgegangen, was schließlich auch eintreten sollte. Dabei zogen die „Turtles“

im ersten Spiel des Tages mit 7:8 den Kürzeren. Auf ein spannendes erstes Spiel folgte ein Krimi der seinesgleichen sucht. Die „Turtles“ gingen, wie auch schon im ersten Spiel schnell in Führung und

konnten diese auch lange behaupten. Die „Gophers“ kämpften sich jedoch Punkt für Punkt an die „Turtles“ heran, was dazu führte, dass es nach der regulären Spielzeit von sieben Innings unentschieden stand.

Run ebenfalls über die Homeplate. Somit konnte Martin Pankoke mit einer drei Punkte Führung (7:4) der vermeintlich letzten Offensive der Gastgeber, welche im Baseball immer das Recht des Nachschlags besitzen, entgegentreten.

Es ging also in die Verlängerung. Das erste „Extra-Inning“ brachte für beide Parteien keine weiteren Punkte. Im neunten Inning wurde Christian Krause als so genannter „Pinch-Hitter“ eingewechselt.

Krause hatte das erste Spiel als Pitcher bestritten und unglücklich verloren. Jetzt hatte er es selber in der Hand, den „Turtles“ im zweiten Spiel den Sieg zu bescheren. Gesagt - getan. Mit einem Schlag an die weiteste Stelle des Platzes sorgte Krause dafür, dass er selber bis zur dritten Base gelangte und die beiden bereits auf den Bases befindlichen „Turtles“ zwei Punkte erzielen konnten.

Krause selber kam wenig später für einen weiteren

Die ersten zwei der benötigten drei Aus waren schnell gemacht. Dann jedoch schienen bei Pankoke ein wenig die Konzentration und die Kontrolle über seine Würfe zu schwinden.

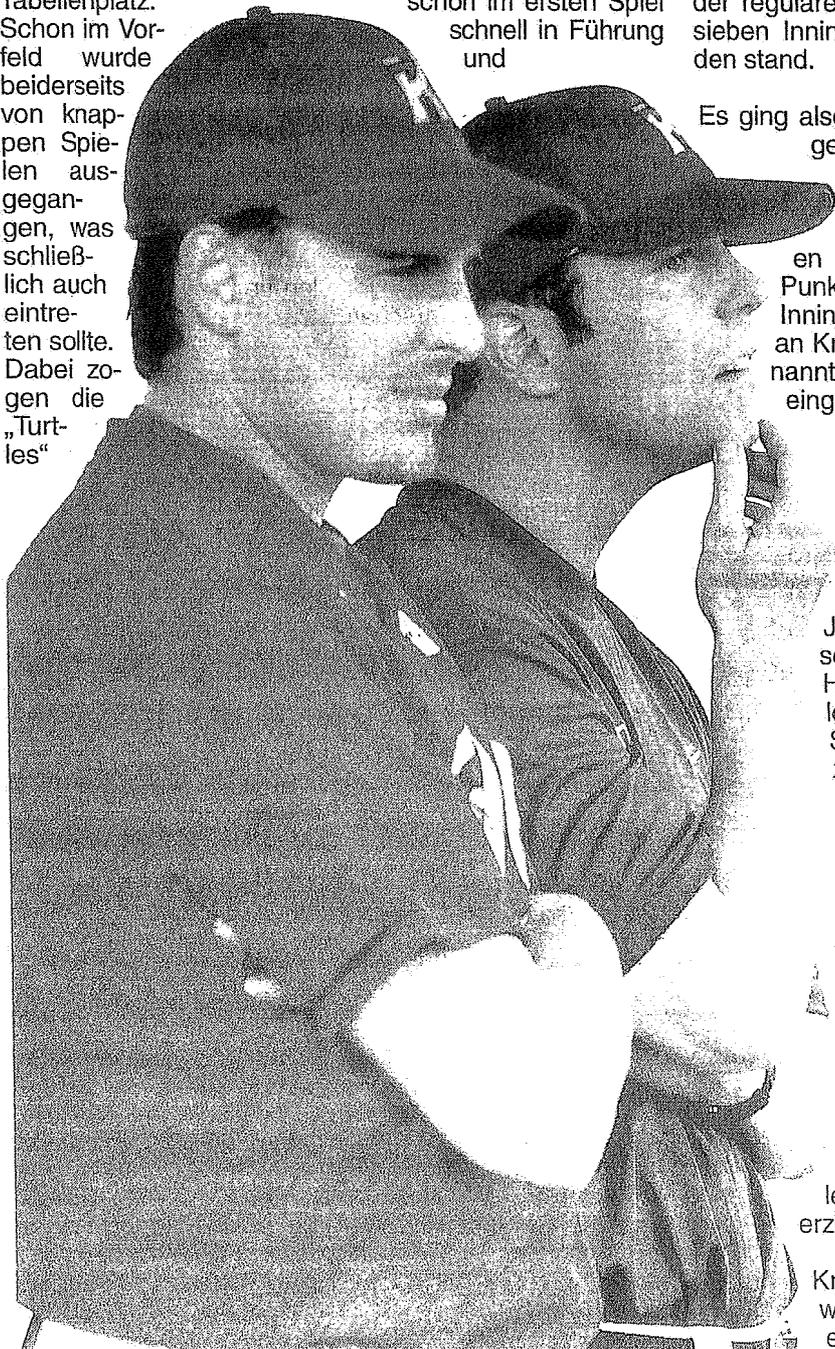
Er sorgte selber dafür, dass alle Bases durch Pulheimer Spieler besetzt wurden und der Vorsprung bis auf einen Punkt zusammenschmolz. Mit einem „Strike-Out“ sorgte letztendlich jedoch Pankoke selbst für das dritte und letzte Aus des Spieletags.

Thomas Meuser konnte im Anschluss zurecht stolz auf die spielerische und kämpferische Leistung seines Teams sein.

Luke Harrigan, ein so genannter „Envoy-Coach“ der Amerikanischen Profiligena MLB, welcher Coach Thomas Meuser für zwei Wochen zur Seite steht, zeigte sich ebenso beeindruckt vom Leistungsniveau der dritthöchsten deutschen Spielklasse.

Luke Harrigan (im Bild mit Dirk Witte) unterstützt die Trainer derzeit bei allen Trainingseinheiten und kann somit hoffentlich gerade im Jugendbereich für Interesse bei den Kids sorgen.

-ekG



„Turtles“-Trainer kommt direkt aus den USA!

BARRENSTEIN. Besuch aus dem Mutterland des Baseballs bekommen die „Kapellen Turtles“ in den kommenden zwei Wochen: Luke Harrigan, 24 Jahre alt (Foto), wird in der Zeit vom 1. bis 12. Juni bei den „Schildkröten“ sein Fachwissen weitergeben. Harrigan, der durch das von der amerikanischen Profi-Liga Major League Baseball (MLB) geleitete „Envoy-Coach“-Programm an die „Turtles“ vermittelt wurde, arbeitet derzeit als Assistant-Coach am Adrian College in Michigan.

Dabei ist er primär für das Sichten neuer Spieler verantwortlich. 2005 und 2006 hat er am Franklin College

in Indiana die Infielder und Catcher trainiert.

Als Trainer hat er vier sogenannte „All-Conference-Performers“ herausgebracht, also Spieler, die beim „All-Star-Game“ der Colleges, aufgestellt wurden. Zudem hat er schon zwei Teams in der Funktion als „Head-Coach“ trainiert. Luke hat seinen Bachelor-Abschluss in „Health and Physical Education“ am Adrian College erlangt (Sportlehrer).

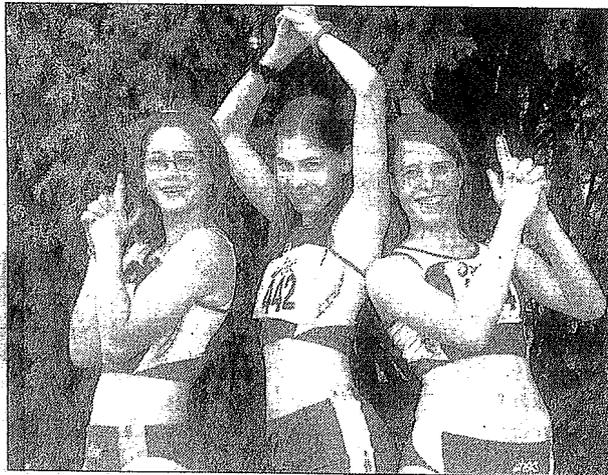
„Spieler als auch Trainer der Turtles erhoffen sich trotz der Kürze des Aufenthalts von Luke, neuen Input in vielen Bereichen des Trainings und der Organisation zu erhalten“, erklärt „Turtles“-Jugendcoach Daniel



Meister, der den Kontakt zum „Envoy Coach“-Programm hergestellt hatte. „So werden

gerade die Jugendlichen direkt und indirekt von Luke profitieren und eventuell auch ihre Fremdsprachenkenntnisse aufbessern“. Seinen ersten offiziellen Auftritt bei den Kapellen Turtles wird Luke Harrigan am Samstag, 2. Juni, bei den beiden Heimspielen der Jugend haben.

-jFk.



KAPellen/KAARST (eb/jh) – Bei den Kreiseinzelmeisterschaften der Schülerinnen W 14 in Kaarst belegte Lisa Riedel (links) am vergangenen Wochenende überraschend den 1. Platz in Speerwurf mit 26,55 Metern (m). Im Kugelstoßen reichte es mit 9,35 m zum 2. Platz. Damit schaffte Lisa gleich zwei Bestleistungen und somit die Qualifikation für die Nordrheinmeisterschaften in Leverkusen. Ihre Vereinskameradin Jutta Weyer (Mitte) lief über die 100 m Strecke auf den 3. Platz in persönlicher Bestzeit von 13,81 Sekunden. Im Weitsprung erreichte Ines Bütow (rechts) mit 4,55 m den 5. Platz. Foto: privat

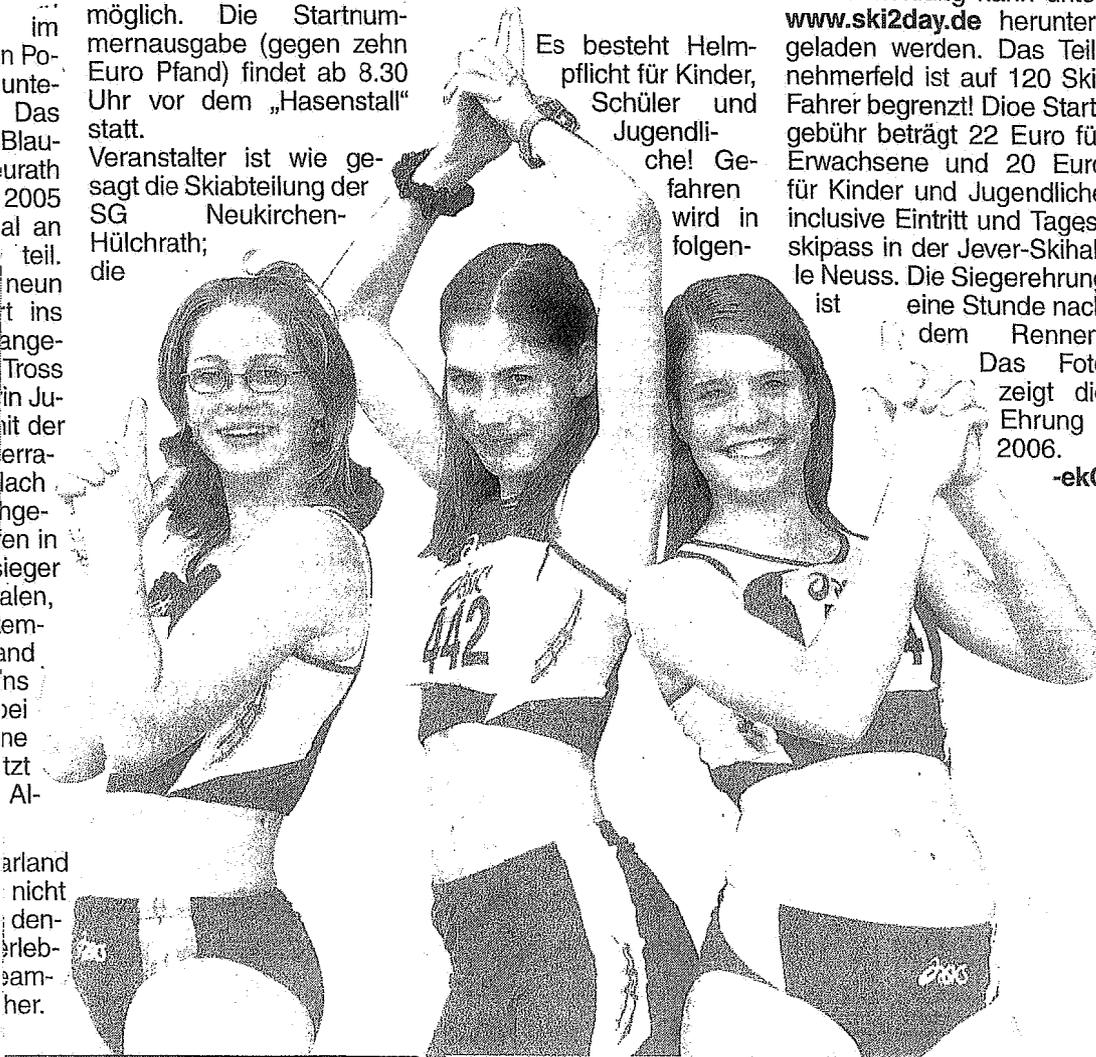
im
n Po-
unte-
Das
Blau-
urath
2005
al an
teil.
neun
t ins
ange-
Tross
in Ju-
nit der
erra-
lach
nge-
en in
sieger
alen,
em-
and
ns
bei
ne
tzt
Al-

infahren sind ab 8 Uhr
möglich. Die Startnum-
mernausgabe (gegen zehn
Euro Pfand) findet ab 8.30
Uhr vor dem „Hasenstall“
statt.
Veranstalter ist wie ge-
sagt die Skiabteilung der
SG Neukirchen-
Hülchrath; die

Es besteht Helm-
pflicht für Kinder,
Schüler und
Jugendli-
che! Ge-
fahren
wird in
folgen-

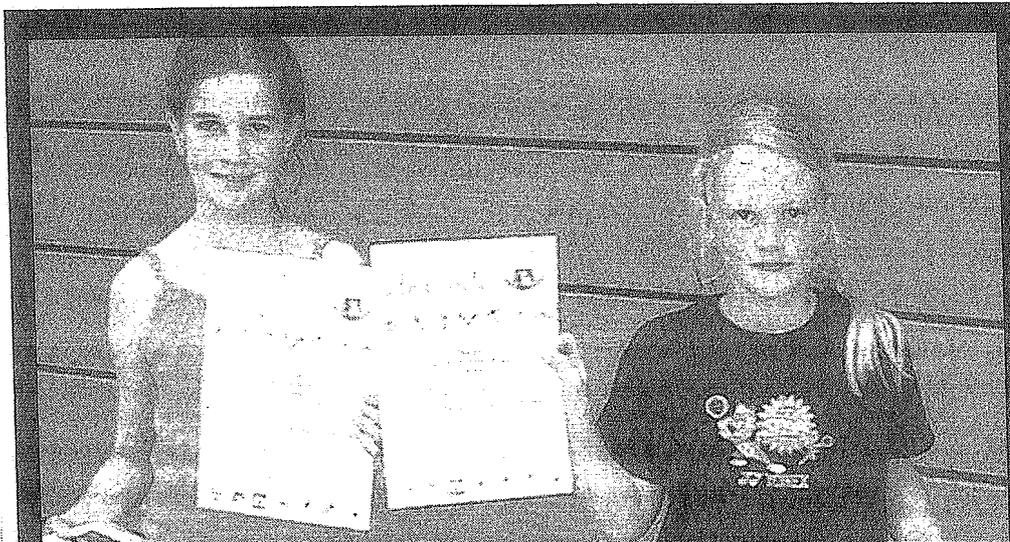
www.ski2day.de herunter-
geladen werden. Das Teil-
nehmerfeld ist auf 120 Ski-
Fahrer begrenzt! Die Start-
gebühr beträgt 22 Euro für
Erwachsene und 20 Euro
für Kinder und Jugendliche
inclusive Eintritt und Tages-
skipass in der Jever-Skihäl-
le Neuss. Die Siegerehrung
ist eine Stunde nach
dem Rennen.
Das Foto zeigt die
Ehrung
2006.

-ekG



arland
nicht
den-
erleb-
eam-
her.

Bei den Kreiseinzelmeisterschaften der Schü-
lerinnen A W 14 in Kaarst belegte Lisa Riedel
vom TV „Jahn“ Kapellen am vergangenen
Wochenende überraschend den ersten Platz
in Speerwurf mit 26,55 Metern. Im Kugelstoßen reich-
te es mit 9,35 Metern zum zweiten Platz. Damit schaff-
te Lisa gleich zwei Bestleistungen und somit die Qua-
lifikation für die Nordrheinmeisterschaften in Leverku-
sen. Ihre Vereinskameradin Jutta Weyer lief über die
100-Meter-Strecke auf den dritten Platz in persönli-
cher Bestzeit von 13,81 Sekunden. Im Weitsprung er-
reichte Ines Bütow mit 4,55 Metern den fünften Platz.



Klein, aber oho!

GUSTORF. Die zahlreich anwesenden Akteure und Zuschauer staunten nicht schlecht, als am vergangenen Samstag zwei Schülerinnen der U11 den Kampf gegen die Gruppe der U13 aufnahmen.

Mit großem Erfolge boten sie den erfahrenen Ligaspielerinnen ein spannendes Match. Die zehnjährige Linnea Körfer verlor im dritten Satz nur knapp ihr Spiel um den dritten Platz gegen die zwölfjährige Laura Josczoek und konnte sich über einen sehr guten vierten Rang freuen.

Nachdem es der neunjährigen Luisa Marie Wigger, der jüngsten Spielerin dieses Turniers gelang, selbst ihre bis zu drei Jahre alte-

ren Gegnerinnen ins „Aus“ zu schlagen, verlor sie dann doch ihr Spiel um den ersten Platz gegen die Ligaspielerin Anja Königs nur knapp.

Überaus spannend ging es besonders bei den Herren der U19, der „Königsdisziplin“ zu. In zwei sehr umkämpften Sätzen setzte sich als Stadtmeister Tobias Schlüter gegen seinen Teamkollegen Jonas Becker durch.

Erfolgreichste Teilnehmerin des Turniers war Lisa Klever, die in drei möglichen Disziplinen auf dem Siegertreppchen stand.

Wieder einmal zeigte es sich, dass der Badminton-

sport in Grevenbroich bei Kindern und Jugendlichen zu einer überaus beliebten Sportart herangewachsen ist, der Kampf- und Teamgeist, sowie Koordination und Reaktion schult.

Mit den erfahrenen Trainern und Betreuern Volker Neubauer und Axel Schlüter trainieren Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen jeden Mittwoch in der Zeit von 15.00 bis 21.30 Uhr in der Großsporthalle des BBZ.

Das obenstehende Foto zeigt links Linnea Körfer, rechts Luisa-Marie Wigger am Tage ihre mehr als beachtlichen Wettkampf-Leistungen.

-aha.

Barbeque der „Turtles“

BARRENSTEIN. Baseball hat in den USA eine Jahrhunderte alte Tradition. Noch nicht ganz so lange gibt es den „Barbeque-Day“ der „Kapellen Turtles“ – gleichwohl erfreut sich dieser Event, der immer an Christi Himmelfahrt auf der Baseball-Anlage in Barrenstein veranstaltet wird, bereits ebenfalls einer langjährigen Tradition. In den vergangenen Jahren hat sich der „BBQ-Day“, der in diesem Jahr auf den 17. Mai

fällt, immer mehr zu einem Fest für die ganze Familie gemausert. Die „Turtles“ bieten ganz bewusst viele Aktionen für die Jüngsten, sei es Kinderschminken, Baseball für Kids oder – neu in diesem Jahr – eine große Tombola mit wertvollen Preisen, an. Natürlich kommt auch der Sport nicht zu kurz. Mit Beginn des „Barbeque-Days“ um 11 Uhr startet ein Meisterschaftsspiel der „Turtles“-Jugend gegen die „Hilden

Wains“. Die Jugend-Abteilung der „Schildkröten“ wurde in dieser Saison ins Leben gerufen und ist sichtbares Zeichen der erfolgreichen Jugendarbeit.

Anschließend steht ein Fun-Turnier auf dem Programm, an dem auch Ungeübte teilnehmen können und garantiert Spaß haben werden. Auch der legendäre Homerun-Contest, bei dem die besten Schlagleute ihr Können unter Beweis stellen können, darf nicht fehlen.

Turtles sind zu Hause ungeschlagen

AUCH DIE LAYD TURTLES SIEGTEN

BARRENSTEIN (eb/jh) – Mit zwei Siegen gegen die Verl Yaks haben die Kapellen Turtles ihre weiße Heim-Weste verteidigt. Eine Woche nach den beiden Erfolgen gegen Krefeld gewann der Regionalliga-Aufsteiger auch gegen Verl mit 5:1 und 8:7. Damit weisen die Schildkröten nach dem dritten Spieltag eine Bilanz von 4:2 Punkten auf.

Bis auf Christian Krause gingen die Gastgeber in Bestbesetzung in die erste Partie und dominierten nach Belieben. Pitcher Andreas Kolbe lieferte eine fehlerlose Partie auf dem Mound ab, die Defensive stand sicher und Carsten Haupts prägte mit seinem zweiten Homerun der Saison den Angriff der Turtles. Am Ende stand ein nie gefährdeter 5:1-Sieg zu Buche.

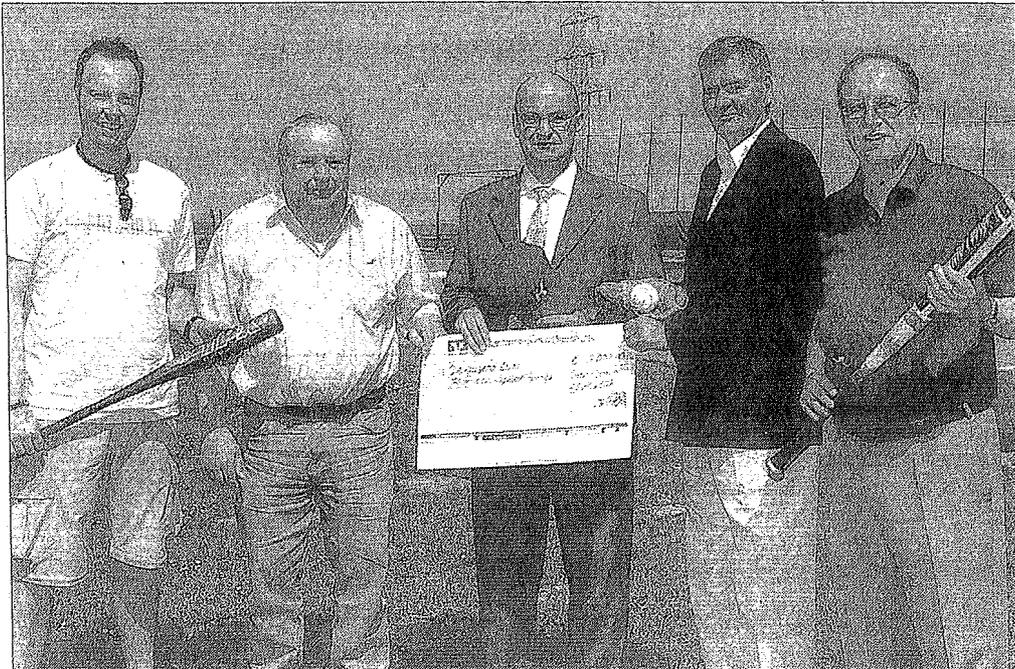
Deutlich mehr Gegenwehr bekamen die Turtles in Spiel zwei, in dem die Yaks zunächst bis auf 5:0 nach dem vierten Inning enteilten. Die Kapellener starteten darauf eine Aufholjagd und gliederten aus, doch im achten Inning lagen die Gäste erneut mit 7:5 in Front. Die Turtles bewiesen jedoch Moral und drehten eine bereits verloren geglaubte Partie noch um. Eine starke Leistung lieferte Martin Pankoke ab, der sieben Innings pitchte. „Das zweite Spiel war sehr ausgeglichen. Wir haben uns das Leben

durch viele Fehler in der Defensive selbst schwer gemacht“, so Spielertrainer Thomas Meuser nach der Partie. Am kommenden Sonntag, 13. Mai, erwarten die Herren der Turtles zum dritten Heimspiel in Serie den Aufstiegsfavoriten Bonn Cardinals II. Spielbeginn in „Kapetown“ (Barrenstein) ist wie gewohnt um 13 Uhr.

Einen souveränen Sieg konnten die Softballerinnen der Turtles bei den Bonn Capitals nach Hause fahren: Die Lady-Turtles siegten mit 14:7 und feierten damit den zweiten Saisonsieg. Zu Beginn des Spiels brachten es die Turtles auf zwei Punkte, kassierten in der Defensive aber wiederum drei: Die Bonnerinnen zeigten sich aggressiv, aber bereits die erste Schlagfrau konnte durch das beherzte Spiel von Doro Klein „ausgemacht“ werden. Ein paar kleine Unsicherheiten im Infield führten zu den drei Punkten der Gastgeberinnen, ehe die Turtles mit zwei gefangenen Flyballs das Inning dann endlich beenden konnten und danach kein einziges mehr abgaben.

Durch schöne Kontakte und cleveres Baserunning wurden die Fehler der Capitals ausgenutzt und Kapellen legte weitere drei Punkte vor. In der Defensive ging Coach Denise Czarny nun

auf Nummer sicher und wechselte Starter Steffi Hausdorf gegen die routinierte Pitcherin Nina Essers ein. Die ehemalige Junioren-Nationalspielerin zeigte trotz längerer Pause wie gewohnt ihr Können. Bei einem Spielstand von inzwischen 14:4 machten es die Turtles dann im fünften Inning doch noch einmal spannend. Der greifbare 7-Run-Rule-Sieg der Gäste ließ die Bonner Offensive noch einmal aufblühen und ein 3-Punkte-Homerun der Capitals sorgte für Unruhe bei den Schildkröten, jedoch nur kurzzeitig: Die Gäste siegten vorzeitig nach 7-Run-Rule mit 14:7. Schlagfrau des Tages war mit einem Inside-the-Park-Homerun Julia Rütgens. Auch Julia Specht und Katharina Hausdorf konnten in der Offensive überzeugen. Erst am Samstag, 19. Mai, geht es für die Damen weiter im Ligabetrieb, dann gastieren sie in Brauweiler bei den Raging Abbots. Ebenfalls bei den Bonn Capitals gastierten die Junioren der Kapellen Turtles in der Verbandsliga, doch im Gegensatz zu den Ladys hatte der Schildkröten-Nachwuchs keine Chance und verlor deutlich mit 0:15. Das neu formierte Jugend-Team der Kapellener verlor sein Heimspiel gegen die Duisburg Dockers mit 6:26. ■



der Baseball-Abteilung, und **Winfried Schmitt**, Präsident des „Mutter-Vereins“ TV „Jahn“ Kapellen, über einen dicken Scheck der Raiffeisenbank Grevenbroich. Filialleiter **Horst Lauffs** überreichte die Spende in Höhe von 3.000 Euro vor dem ersten Spiel und zeigte sich anschließend sehr interessiert an diesem ur-amerikanischen Sport. Die „Turtles“ überreichten Heesch und Lauffs ihrerseits ein original Turtles-Baseball-Cap sowie einen Baseball mit allen Unterschriften des Herren-Teams.

Geld für „Turtles“, Baseball-Kappen für Dezerent und Sponsor: Die Kapellener Sportler sind mit dem Saison-Beginn zufrieden.

Die Kapellener rupften die Krähen aus Krefeld mächtig

KAPELLEN. Der sportliche Ertrag stimmte, genau so wie das Rahmenprogramm: Bei der Saison-Eröffnung feierten die Baseballer der „Kapellen Turtles“ bei strahlendem Sonnenschein zwei überzeugende Siege gegen die „Krefeld Crows“. 12:2 und 10:3 hieß es am Ende für den Regionalliga-Aufsteiger, der so die beiden Auftaktniederlagen bei den „Bremen Dockers“ wettgemacht hat.

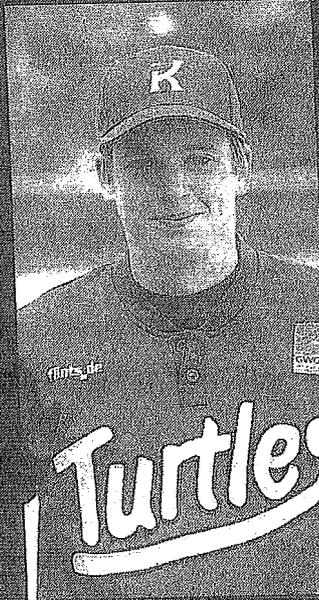
Die sportliche Story ist schnell erzählt: Im ersten Spiel des Tages dominierten die „Turtles“ mit Pitcher Andreas Kolbe von Beginn an. Kolbe verzeichnete auf dem Mound satte zehn

„Strike Outs“, die Verteidigung der Gastgeber arbeitete konzentriert.

Am Schlag zeichneten sich besonders Thomas Meuser und Carsten Haupts aus. Spielertrainer Meuser sorgte mit einem Homerun für das Highlight der ersten Partie.

Nach fünf Innings war das Spiel beim Stand von 12:2 vorzeitig beendet (Ten Run Rule).

In der zweiten Partie gegen die „Krefeld Crows“ löste Christian Krause Kolbe auf dem Wurfhügel ab, was jedoch keine Qualitätsminderung zur Folge hatte. Krause zeigte sich über sieben Innings konstant und stellte die gegneri-



Andreas Kolbe leistete Vorbildliches.

schen Schlagleute ein ums andere Mal vor Probleme. Auch im Feld machten die Gäste einige vermeidbare Fehler, sodass die „Turtles“ wenig Mühe hatten, bereits im zweiten Inning eine Führung von sieben Punkten zu etablieren.

„Das war in beiden Spielen eine super Teamleistung von uns“, freute sich Spielertrainer Thomas Meuser. „Unsere beiden Pitcher Andreas Kolbe und Christian Krause finden langsam ihren Rhythmus.“

Am kommenden Sonntag erwarten die „Turtles“ zum nächsten Heimspiel die „Verl Yaks“. Spielbeginn auf der Anlage in Barrenstein ist um 13 Uhr.

Turtles eröffnen Saison zu Hause mit zwei Siegen

RAIFFEISENBANK ÜBERREICHTE DEN SPORTLERN SCHECK

BARRENSTEIN (eb/jh) – Der sportliche Ertrag stimmt, genau so wie das Rahmenprogramm: Bei der Saison-Eröffnung auf der neuen Heimspielstätte „Kape-town“ feierten die Baseballer der Kapellen Turtles bei strahlendem Sonnenschein zwei überzeugende Siege gegen die Krefeld Crows. 12:2 und 10:3 hieß es am Ende für den Regionalliga-Aufsteiger, der so die beiden Auftaktniederlagen bei den Bremen Dockers wettgemacht hat. Als besonderen Gast durften die Turtles den städtischen Dezerenten Michael Heesch begrüßen, der in alter Baseball-Tradition die neue Anlage mit dem „First Pitch“ einweihte. Außerdem freuten sich Jan Finken, Vorsitzender der Baseball-Abteilung, und Winfried Schmitt, Präsident des „Mutter-Vereins“ TV Jahn Kapellen, über einen dicken Scheck der Raiffeisenbank Grevenbroich. Filialleiter Horst Lauffs überreichte die Spende in Höhe von 3.000 Euro vor dem ersten Spiel und zeigte sich anschließend sehr interessiert an diesem ur-amerikanischen Sport. Die Turtles überreichten Heesch und Lauffs ihrerseits ein original Turtles-Baseball-Cap sowie einen Baseball mit allen Unterschriften des Herren-Teams. Die sportliche Story ist schnell er-

zählt: Im ersten Spiel des Tages dominierten die Turtles mit Pitcher Andreas Kolbe von Beginn an. Kolbe verzeichnete auf dem Mound satte zehn „Strike Outs“, die Verteidigung der Gastgeber arbeitete konzentriert. Am Schlag zeichneten sich besonders Thomas Meuser und Carsten Haupts aus. Spielertrainer Meuser sorgte mit einem Homerun für das Highlight der ersten Partie. Nach fünf Innings war das Spiel beim Stand von 12:2 vorzeitig beendet (Ten Run Rule). In der zweiten Partie gegen die Krefeld Crows löste Christian Krause Kolbe auf dem Wurfhügel ab, was jedoch keine Qualitätsminderung zur Folge hatte. Krause zeigte sich über sieben Innings konstant und stellte die gegnerischen Schlagleute ein ums andere Mal vor Probleme. Auch im Feld machten die Gäste einige vermeidbare Fehler, sodass die Turtles wenig Mühe hatten, bereits im zweiten Inning eine Führung von sieben Punkten zu etablieren. Bester Schlagmann in Spiel zwei war Kapellens ehemaliger türkischer Nationalspieler Tolga Mercan mit drei Hits, darunter ebenfalls ein Homerun.

„Das war in beiden Spielen eine super Teamleistung von uns“, freute sich Spielertrainer Tho-

mas Meuser. „Wir nähern uns langsam unserem Vorjahres-Niveau an. Am Schlag haben wir geduldig auf unserer Chancen gewartet, in der Verteidigung standen wir sehr sicher. Auch unsere beiden Pitcher Andreas Kolbe und Christian Krause finden langsam ihren Rhythmus.“ Erfreulich war auch die Resonanz, die die Heimpremiere der Turtles trotz des parallel laufenden City-Festes in der Grevenbroicher City fand: Phasenweise schauten

sich bis zu 100 Zuschauer die beiden Parteien an. Mit zwei Siegen und zwei Niederlagen belegen die Kapellen Turtles nun einen Mittelfeldplatz in der Regionalliga-Tabelle, die Erwartungen der Aufsteiger wurden demnach zum Saisonbeginn erfüllt. Am kommenden Sonntag, 6. Mai, erwarten die Turtles zum nächsten Heimspiel die Verl Yaks. Spielbeginn auf der Anlage am Ortseingang von Barrenstein ist um 13 Uhr.



Die Mannschaft und die Besucher Michael Heesch und Horst Lauffs (Mitte) vor dem Spiel. Foto: J. Herbring

Turtles-Heimpremiere: Dezernt Michael Heesch wirft „First Pitch“ und dann wird's ernst gegen die Krefeld Crows

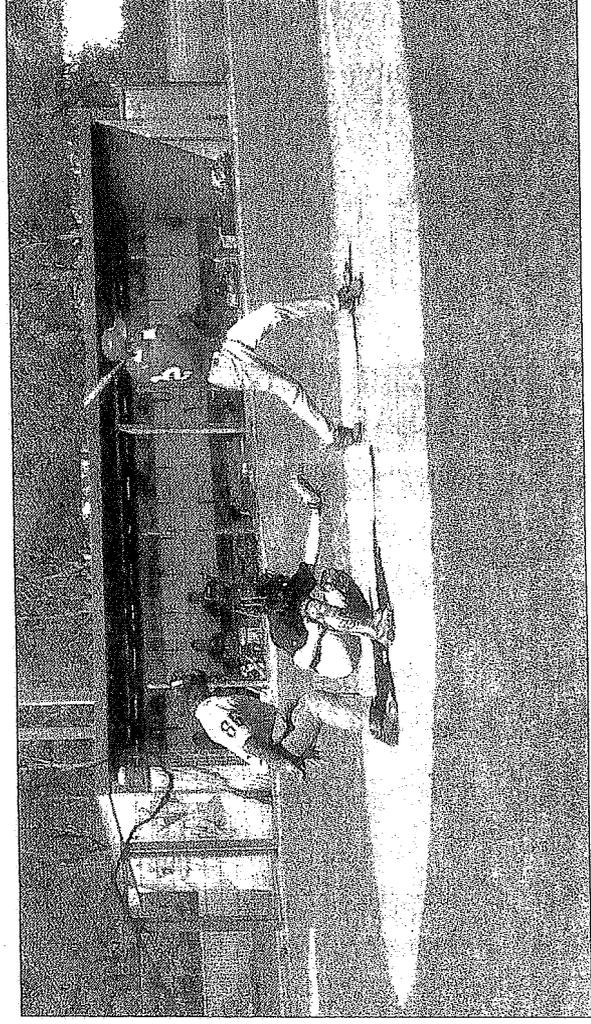
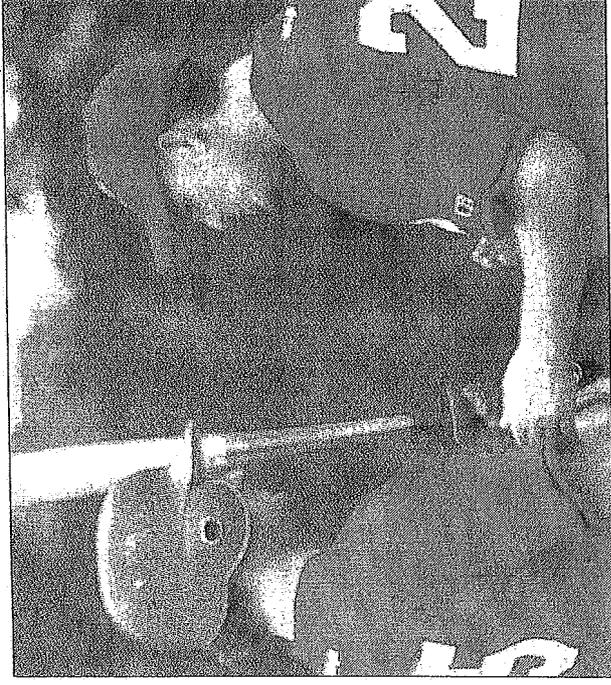
KAPELLEN. Zur Saisonöffnung im heimischen „Kapetown“ (Baseball-Anlage Barrenstein) erwarten die Kapellen Turtles am kommenden Sonntag, 29. April, ab 13 Uhr die Krefeld Crows. Auch wenn die „Krähen“ nur mit einem kleinen Kader erwartet werden, so kann die Mannschaft doch auf extrem erfahrene Spieler zurückgreifen. Spielertrainer Ben Scheper etwa gilt schon seit Jahren als einer der besten Pitcher in der Regionalliga. Bislang haben die Crows in der laufenden Saison vier Spiele absolviert und sind mit zwei Siegen und zwei Niederlagen gestartet. Die Turtles hingegen haben ihre ersten beiden Partien in Bremen verloren und hatten am vergangenen Wochenende spielfrei. „Wir haben diese kleine Pause genutzt, um an den in Bremen zu Tage getretenen Defiziten zu arbeiten“, so Coach Thomas Meuser. Die bevorstehende Saisonöffnung soll aber auch ein besonderer Tag für die Turtles werden. So soll nicht nur der erste Sieg in 2007 erzielt werden. Auch die Einweihung des neuen Asche-Infields ist für die Schildkröten ein absolutes Highlight und soll entsprechend zelebriert werden. In alter Baseball-Tradition wird der erste Pitch des Tages einem Eh-

rengast vorbehalten sein. Die Turtles erwarten dazu Michael Heesch, seines Zeichens Dezernt der Stadt Grevenbroich, der dabei sein Geschick im Umgang mit dem Baseball unter Beweis stellen kann. Coach Meuser steht gegen Krefeld fast der komplette Kader zur Verfügung, lediglich Tolga Mercan wird aus beruflichen Gründen fehlen. Dafür steht Dirk Witte wieder zur Verfügung. Von den Junioren werden Juan Cabrera und Cristoph Hölscher das Team verstärken. Im ersten Spiel des Tages wird der in Bremen schmerzlich vermisste Dirk Witte die zweite Base besetzen und so hoffentlich der Turtles-Defense den nötigen Halt zurückgeben. Carsten Haupts wird wieder seine Stammposition an der dritten Base einnehmen, Daniel Meister rückt auf die Short Stop-Position. Als Starting Pitcher vertraut Coach Meuser wieder der Andreas Kolbe. Im Außenfeld werden nach aller Voraussicht Kay Pietzka, Tim Spirgatis und Axel Zims in der Startformation stehen. Und auch Ralf Glasmacher soll abermals seine Schlagkraft als „Designated Hitter“ in den Dienst der Mannschaft stellen. Für das zweite Spiel hat Meuser hin-

gegen geplant. „Christian Krause wird natürlich wie gewohnt auf dem Hügel starten. Aber eventuell wird es hier einen Wechsel auf der Catcherposition geben“, erklärt Meuser. Carsten Haupts soll den jungen Krause durch das Spiel führen, der etatmäßige Catcher Sven Kauffmann soll ins Outfield wechseln. -ek

Short Stop Daniel Meister (unten) ist bei den Turtles sowohl offensiv als auch in der Verteidigung ein wichtiger Leistungsträger.

Foto rechts: Carsten Haupts und Dirk Witte im Zwiegespräch



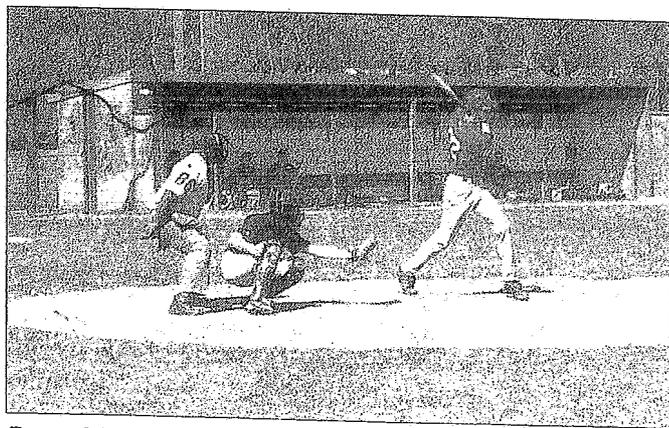
Saisoneröffnung der Turtles in Kapetown

MEUSER HOFFT AUF ERSTEN SIEG

BARRENSTEIN (eb/jh) – Zur Saisoneröffnung im heimischen „Kapetown“ erwarten die Kapellen Turtles am Sonntag, 29. April, ab 13 Uhr die Krefeld Crows. Auch wenn die „Krähen“ nur mit einem kleinen Kader erwartet werden, so kann die Mannschaft doch auf extrem erfahrene Spieler zurückgreifen. Spielertrainer Ben Scheper etwa gilt schon seit Jahren als einer der besten Pitcher in der Regionalliga. Bislang haben die Crows in der laufenden Saison vier Spiele absolviert und sind mit zwei Siegen und zwei Niederlagen gestartet. Die Turtles hingegen haben ihre ersten beiden Partien in Bremen verloren und hatten am vergangenen Wochenende spielfrei. „Wir haben diese kleine Pause genutzt, um an den in Bremen zu Tage getretenen Defiziten zu arbeiten“, so Coach Thomas Meuser. Die bevorstehende Saisoneröffnung soll aber auch ein besonderer Tag für die Turtles werden. So soll nicht nur der erste Sieg in 2007 erspielt werden. Auch die Einweihung des neuen Asche-Infields ist für die Schildkröten ein absolutes Highlight und soll entsprechend zelebriert werden. In alter Baseball-Tradition wird der erste Pitch des Tages einem Ehrengast

vorbehalten sein. Die Turtles erwarten dazu Michael Heesch, seines Zeichens Dezernent der Stadt Grevenbroich, der dabei sein Geschick im Umgang mit dem Baseball unter Beweis stellen kann. Coach Meuser steht gegen Krefeld fast der komplette Kader zur Verfügung, lediglich Tolga Mercan wird aus beruflichen Gründen fehlen. Dafür steht Dirk Witte wieder zur Verfügung. Von den Junioren werden Juan Cabrera und Cristoph Hölscher das Team verstärken. Im ersten Spiel des Tages wird der in Bremen schmerzlich vermisste Witte die zweite Base be-

setzen und so hoffentlich der Turtles-Defense den nötigen Halt zurückgeben. Carsten Haupts wird wieder seine Stammposition an der dritten Base einnehmen, Daniel Meister rückt auf die Short Stop-Position. Als Starting Pitcher vertraut Coach Meuser wieder Andreas Kolbe. Im Außenfeld werden nach aller Voraussicht Kay Pietzka, Tim Spirgatis und Axel Zims in der Startformation stehen. Für das zweite Spiel am Sonntag hat Meuser hingegen ein paar Veränderungen geplant. „Aber Christian Krause wird natürlich wie gewohnt auf dem Hügel starten. ■



Daniel Meister ist sowohl offensiv als auch in der Verteidigung ein wichtiger Leistungsträger. Foto: privat

Unterscheidlicher Start in die Saison bei den Turtles

LADYS UND JUNIOREN GEWINNEN, HERREN VERLIEREN

BARRENSTEIN (eb/jh) – Die Baseballer der Kapellen Turtles haben einen Fehlstart in die neue Regionalliga-Saison hingelegt. Bei den Bremen Dockers verloren die Schildkröten zwei umkämpfte Spiele mit 7:8 und 9:10. In Spiel eins hatten beide Mannschaften erkennbare Anlaufschwierigkeiten. Die Gäste aus Kapellen fingen sich als erste und legten im zweiten Inning eine 4:1-Führung hin. Doch das sollte sich nur als Strohfeder entpuppen, in den nächsten drei Innings gelang dem Aufsteiger kein einziger Run. Bei einem Gleichstand von 6:6 ging es ins letzte Inning, in dem „die Bremer einfach cleverer agiert und unsere Schwächen in der Verteidigung ausgenutzt haben“, wie Spielertrainer Thomas Meuser konstatierte. „Das ist umso ärgerlicher, weil die Chancen zu gewinnen da waren.“ So nutzte auch die sehr gute Schlagleistung von Kay Pietzka nichts, der einen Homerun und vier RBI's („Runs batted in“) verzeichnete. Einen ähnlichen Verlauf zeichnete das zweite Spiel bei hochsommerlichen Temperaturen: Wieder fiel die Entscheidung im

Schlussabschnitt und wieder waren die Turtles nicht in der Lage, die Konzentration aufrecht zu erhalten. Ein möglicher Flyball, der das Spiel zugunsten der Gäste entschieden hätte, wurde nicht gefangen, und so nutzten die Bremer die Gunst der Stunde zu den zwei weiteren Punkten zum Endstand von 10:9. Leidtragender war wie in Spiel eins Pitcher Martin Pankoke, der von seiner Feldverteidigung im Stich gelassen wurde. „In beiden Spielen haben wir eine ganz schwache Offensivleistung gezeigt“, monierte Meuser und schuldete das dem Trainingsrückstand des Teams sowie einiger Experimente bei der Aufstellung. „Wir haben gesehen, dass es für uns noch viel zu tun gibt. Wir müssen einfache Fehler abstellen, Routine in der Verteidigung entwickeln und mehr Schlagtraining absolvieren“, lautet Meusers Maxime für die nächsten Wochen. Mit einem punktreichen 24:21-Sieg kehrten hingegen die Softballerinnen der Kapellen Turtles von ihrem ersten Saisonspiel bei den Wassenberg Magics zurück. Das Trainer-Duo Denise Czarny

und Nicole Schotten war mit dem offensiven Output seiner Schützlinge sehr zufrieden: „Wir haben eine gute Schlagleistung und kluges Base-Running gezeigt. Dadurch konnten wir die Fehler der Magics konsequent ausnutzen“, so Czarny. Weniger angetan waren die Coaches von der Defensive ihrer Schützlinge: „Das sind uns viele Fehler unterlaufen, die so nicht hätten passieren dürfen“, monierte Czarny. Als Pitcher überzeugten Caro Brings, Theresa Krischer und vor allem Steffi Hausdorf, die insgesamt fünf Strikeouts verbuchte. Ein Sonderlob verdiente sich Catcherin Julia Rüttgens, die drei Stunden lang bei hohen

Temperaturen eine souveräne Leistung bot. Ähnlich gut sah es bei den Junioren aus: Nach ihrem souveränen Durchmarsch durch die Landesliga gehen sie in dieser Saison erstmals in der Verbandsliga an den Start. Und die Schützlinge von Trainer Dirk Witte machen direkt da weiter, wo sie in der vergangenen Saison aufgehört hatten: Mit Siegen. Bei den Ratingen Goose Necks gewannen die Turtles mit 31:28. Dabei überflüchtete die sehr gute Ausbeute in der Offensive so manche Schwäche in der Verteidigung, die es in den kommenden Trainingseinheiten noch abzustellen gilt. ■



Die Lady Turtles konnten im Gegensatz zur Herrenmannschaft der Kapellen Turt-

Lady-Turtles gehen als Favorit in die Saison

KAPellen. Im vergangenen Jahr mussten sich die Softballerinnen der Kapellen Turtles - wieder einmal - dem ewigen Neunkirchen Nightmares beugen und mit der Vize-Meisterschaft in der Landesliga begnügen. Nun ist der ganz persönliche „Albtraum“ der Lady-Turtles aufgestiegen - und damit der Weg frei zur lang ersehnten Meisterschaft? Die Turtles sind in diesem Jahr der Favorit in der Liga, doch ein Selbstläufer wird die Saison ganz sicher nicht. Der Titel ist zwar das Ziel, aber kein Muss, wie Spielertrainerin Denise Czarny sagt. „Gerade nach dem Aufstieg unseres größten Rivalen Neunkirchen stehen unsere Chancen aber sehr gut, ganz oben mitzumischen.“ Czarny hat den Trainerposten von Nicole Schotten übernommen, die berufsbedingt kürzer treten muss, dem Team aber weiter als Co-Trainerin und, wenn Not am Mann ist, auch als Spielerin zur Verfügung steht. Der Kader ist weitestgehend zusammen geblieben,



Mit dem Sieg in Wassenberg wurden die Lady-Turtles erst einmal ihrer Favoritenrolle in der Landesliga gerecht. So kann's weitergehen.

ben, einzig Pitcherin Sabine Klein hat sich für diese Saison eine Auszeit genommen. Neu im Team ist Ricarda „Ricci“ Brede, die im Outfield sowie auf der 3rd-Base zum Einsatz kommen soll. „Unser Kader könnte etwas größer sein, bei Verletzungen oder während der Urlaubszeit haben wir Probleme“, erklärt Czarny. Für die wichtigste Position, die der Pitcherin, hat sie mehrere Optionen. Neben Ex-Junioren-Nationalspielerin Nina Essers, die berufsbedingt nicht alle Spiele

bestreiten kann, stehen Caro Brings, Teresa „T“ Krischer sowie die Schwestern Steffi und Katharina Hausdorf auf dem „Mound“. Alle Spielerinnen sollen auf mindestens zwei Positionen fit gemacht werden“, will Czarny mehrere Optionen haben, zumal Teresa Krischer das Team im Sommer für einen USA-Aufenthalt verlassen wird. Sie sowie Steffi Hausdorf stehen übrigens in der Softball-Auswahlmannschaft des Landes Nordrhein-Westfalen. Mit dem 24.21

Sieg zum Saisonauftakt bei den Wassenberg Magics sind die Lady-Turtles ihrer Favoritenrolle erst einmal gerecht geworden. Die weiteren Gegner der Lady-Turtles sind die Cologne Cardinals II, die Brauweiler Raging Abbots II, die Bonn Capitals sowie die Eifel Hot Shots. Zunächst stehen vier Auswärtsspiele für die Kapellenlerinnen auf dem Programm, das erste Heimspiel ist für den 16. Juni gegen Bonn terminiert.

-ek

Lokalzeitung 19.04.2007

Tennis

KAPELLEN (eb/jh) – Auf der Clubanlage der Tennisabteilung des TV Jahn ist am Samstag, 21. April, und Sonntag, 22. April, von 11 bis 17 Uhr ein Tag der offenen Tür. Für Singles, Paare oder auch die ganze Familie bietet der Tennissport die ideale Freizeitgestaltung. Die Tennisabteilung freut sich über jeden Besucher.

Lokalzeitung 19.04.2007

Wir stellen vor
MITMENSCHEN AUS KOMMUNE
UND VEREIN IM FOKUS



BEKANNT ALS
neuer Trainer der Baseball-
mannschaft Turtles

ALTER
33 Jahre

FAMILIENSTAND
lebt mit Freundin Simone
zusammen

Thomas MEUSER

Er ist für die Mannschaftsaufstellung und die Organisation der Spieltage der ersten Herrenmannschaft der Turtles verantwortlich. Schon von 1995 bis 2000 trainierte er das Team, dazwischen war er als Spieler tätig. Die Turtles spielen seit dieser Saison in der Regionalliga.

Zwei Niederlagen in Bremen

Turtles verlieren zum Saisonauftakt



Auch Pitcher Martin Pankoke und Catcher Sven Kaufmann konnten die beiden Niederlagen in Bremen nicht verhidnern.

Die Baseballer der Kapellen Turtles haben einen Fehlstart in die neue Regionalliga-Saison hingelegt. Bei den Bremen Dockers verloren die Schildkröten zwei umkämpfte Spiele (Doubleheader) mit 7:8 und 9:10.

KAPELLEN. In Spiel eins hatten beide Mannschaften erkennbare Anlaufschwierigkeiten. Die Gäste aus Kapellen fangen sich als erste und legen im zweiten Inning eine 4:1-Führung hin. Doch das sollte sich nur als Strohhalm entpuppen, in den nächsten drei Innings gelingt dem Aufsteiger kein einziger Run. Bei einem

Gleichstand von 6:6 geht es ins letzte Inning, in dem „die Bremer einfach cleverer agiert und unsere Schwächen in der Verteidigung ausgenutzt haben“, wie Spielertrainer Thomas Meuser konstatierte.

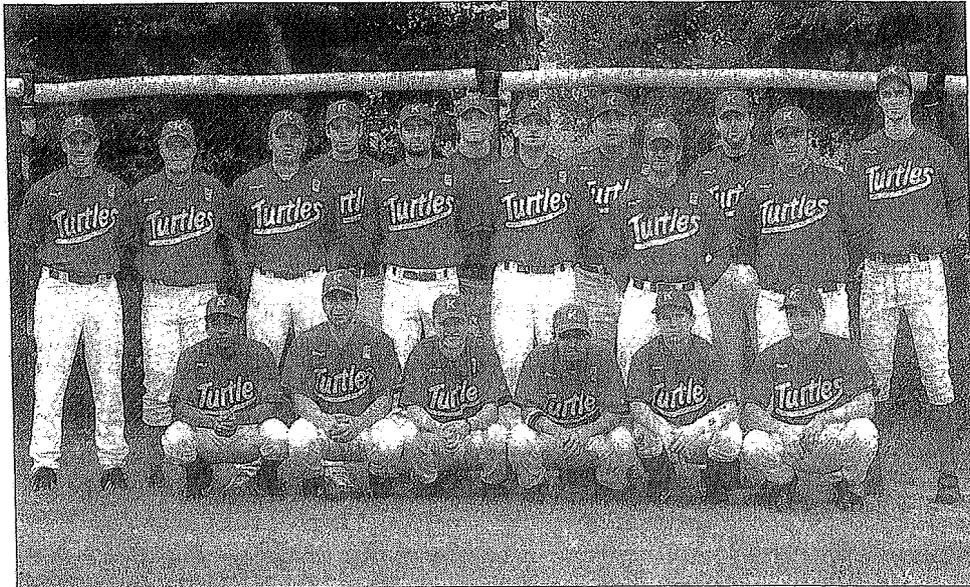
Einen ähnlichen Verlauf zeichnete das zweite Spiel bei hochsommerlichen Temperaturen: Wieder fiel die Entscheidung im Schlussabschnitt, und wieder waren die Turtles nicht in der Lage, die Konzentration aufrecht zu erhalten. Ein möglicher Flyball, der das Spiel zugunsten der Gäste entschieden hätte, wurde nicht gefangen, und so nutzten die Bremer die Gunst der Stunde zu den zwei wei-

teren Punkten zum Endstand von 10:9. Leidtragender war wie in Spiel eins Pitcher Martin Pankoke, der von seiner Feldverteidigung im Stich gelassen wurde. „In beiden Spielen haben wir eine ganz schwache Offensiveleistung gezeigt“, monierte Meuser und schuldete das dem Trainingsrückstand des Teams sowie einiger Experimente bei der Aufstellung. an.

Lady-Turtles gewinnen in Wassenberg

Mit einem punktreichen 24:21-Sieg kehrten die Softballerinnen der Kapellen Turtles von ihrem ersten Saisonspiel bei den Wassenberg Magics zurück. Das Trainer-Duo Denise Czarny und Nicole Schotten war mit dem offensiven Output seiner Schützlinge sehr zufrieden: „Wir haben eine gute Schlagleistung und kluges Base-Running gezeigt. Dadurch konnten wir die Fehler der Magics konsequent ausnutzen“, so Czarny. Weniger angetan waren die Coaches von der Defensive ihrer Schützlinge: „Das sind uns viele Fehler unterlaufen, die so nicht hätten passieren dürfen“, monierte Czarny. Als Pitcher überzeugten Caro Brings, Theresa Krischer und vor allem Steffi Hausdorf, die insgesamt fünf Strikeouts verbuchte.

-ek



Mit diesem Team wollen die „Turtles“ in der neuen Spielklasse bestehen. Härter als im Vorjahr wird es auf jeden Fall.

„Turtles“ fit für die neue Klasse?

Die Baseballer der Kapellen „Turtles“ stehen vor einer schwierigen Saison – aber das einzig und allein aus dem Grund, dass die vergangene Spielzeit mit Blick auf die Erfolge kaum zu toppen sein dürfte.

KAPELLEN. In souveräner Art und Weise beherrschte das Team von Trainer Dirk Witte die Verbandsliga und stieg vollkommen verdient in die Regionalliga auf. Nach mehrmaligem Verzicht der Aufstiegsoption nehmen die „Turtles“ in diesem Jahr ihre Chance war und gehen in der Tat in Deutschlands dritthöchster Baseball-Liga an den Start. Neben den Erfolgen der Junioren- und Softball-Teams



Dirk Witte sein Amt, wie bereits lange zuvor angekündigt, abgegeben hatte. Der Erst-Liga erfahrene Witte wird die Mannschaft dafür wieder als Spieler verstärken.

Für den 33-jährigen Meuser ist die Tätigkeit als Coach keine neue Erfahrung. Bereits von 1995 bis 2000 fungierte Meuser als Trainer des Kapellener Baseball-Teams und führte die Mannschaft im Jahr 2000 bis in die zweite Bundes-Liga. Ein Omen für die aktuelle Saison?

Vielleicht ein Fingerzeig darauf, dass der Höhenflug der „Turtles“ keinen rapiden Absturz erleiden wird, doch ein „Durchmarsch“ ist nicht vorgesehen. „Unser Ziel ist zunächst einmal, als Aufsteiger die Klasse zu halten“, erklärt Meuser. „Ich denke, dafür stehen unsere Chancen sehr gut. Außerdem wollen wir unsere intensive Jugendarbeit weiter vorantreiben, indem wir unseren Nachwuchs-Talente Spielzeit in der ersten Mannschaft geben“.

Fest im Kader ist Guido Sonnen, der den Sprung aus dem eigenen Junioren-

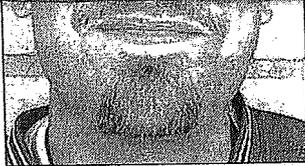
kannte willkommen heißen: Daniel Meister ist nach seiner beruflichen Ausbildung in den USA zurückgekehrt, Ralf Engels hat seine beruflich und privat bedingte Pause beendet. Zusammen mit Routinier Ralf Glasmacher, der doch noch ein Jahr dran hängt, steht Coach Meuser



Saison-Einschätzung von „Turtles“-Chef Jan Finken.

eine schlagkräftige und vor allem sehr erfahrene Truppe zur Verfügung.

Voraussichtlich nicht alle Spiele werden Carsten Haupts, Tolga Mercan und Kay Pietzka (alle berufliche Gründe) bestreiten können.



**Neuer Spieler-Trainer
Thomas Meuser.**

rundeten die Wahl zu Grevenbroichs Mannschaft des Jahres und die Auszeichnung von Trainer Dirk Witte zum Ehrenamtler des Jahres beim Stammverein TV „Jahn“ Kapellen eins der sportlich erfolgreichsten Jahre in der Vereinsgeschichte ab.

Die Baseballer gehen mit einem neuen Trainer – aber alten Bekannten – in die neue Saison: Thomas Meuser, seit Jahren Leistungsträger im Team, fungiert als Spielertrainer, nachdem

aus dem eigenen Junioren-Team schaffte. Dazu fungieren mit Christof Hölscher, Juan Cabrera, Olaf Jordan, Murat Mete und Patrick Rosenkranz fünf „Juniors“ als Springer und können jederzeit in der ersten Mannschaft aushelfen.

Zwei Leistungsträger des vergangenen Jahres haben sich in dieser Saison eine Auszeit genommen: Chris Borchers und Thorsten Feiser stehen nicht zur Verfügung. „Chris war offensiv wie defensiv einer unserer Besten, Thorsten war drei Jahre lang unser bester Schlagmann“, bedauert Meuser das „Time-Out“ der beiden.

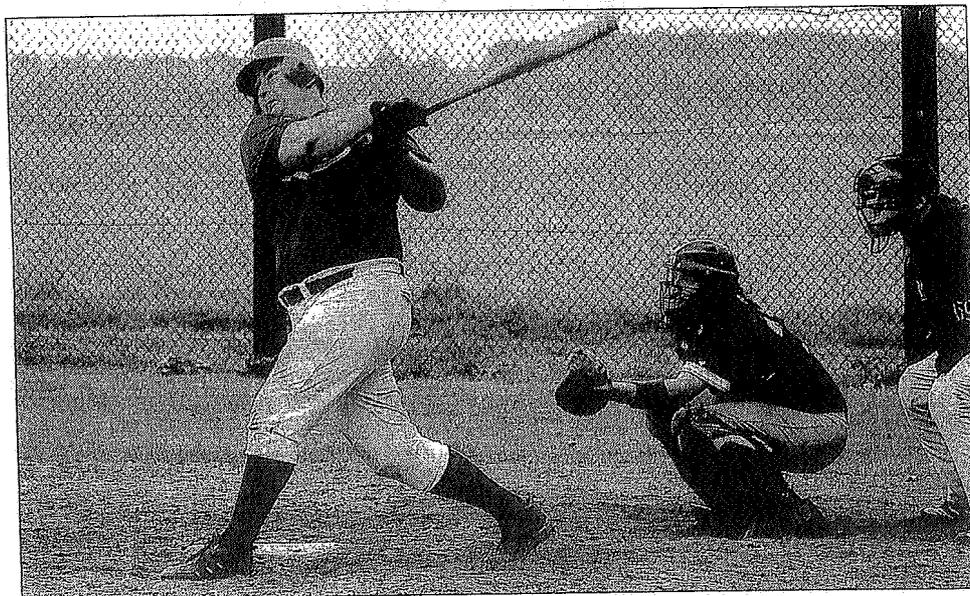
Dennoch ist er optimistisch, die entstandenen Lücken füllen zu können. Neben Witte kann er zwei alte Be-

Gründe) bestreiten können.

Angesichts der Tatsache, dass die Regional-Liga in dieser Saison neben Kapellen mit drei weiteren Aufsteigern - Bünde Berserker, Verl Yaks und Bremen Dockers - bestückt ist, sei eine Einschätzung der Leistungstärke der Liga schwierig. „Die Intensität wird auf jeden Fall höher sein als in der Verbandsliga. In der Regional-Liga spielen etliche Akteure mit Bundes-Liga-Erfahrung. Wichtig wird für uns ein guter Start sein. Wenn wir aus den ersten sechs Spielen vier Siege holen, wäre das optimal“, so Meuser.

Am 15. April reisen die Kapellen Turtles zum Saisonauftakt direkt zum am weitesten entfernten Gegner Bremen.

2/2



Routinier Ralf Glasmacher soll und will in der neuen Saison eine der wichtigen Stützen für den Spieler-Trainer Meuser sein.

KURZ NOTIERT

Turnier

KAPELLEN (eb/jh) – Alle Mitglieder der Tennisabteilung des TV Jahn 06 sind am Sonntag, 15. April, um 10.30 Uhr zum „Kick-off“-Frühstück ins Tennisheim, Weimarstraße, eingeladen. Nach dem Frühstück soll die sportliche Saison mit einem kleinen Turnier eröffnet werden, an dem alle teilnehmen können.



**Mit Thomas Meuser
als neuem Trainer
Start in die Saison 2007**

DIE TURTLES: SEITE 7

Mit neuem Trainer in die Regionalliga starten

KAPELLEN TURTLES SEHEN OPTIMISTISCH IN DIE NEUE SAISON

BARRENSTEIN (eb/jh) – Die Baseballer der Kapellen Turtles stehen vor einer schwierigen Saison – aber das einzig und allein aus dem Grund, dass die vergangene Spielzeit mit Blick auf die Erfolge kaum zu toppen sein dürfte. In souveräner Art und Weise beherrschte das Team von Trainer Dirk Witte die Verbandsliga und stieg in die Regionalliga auf. Nach mehrmaligem Verzicht der Aufstiegsoption nehmen die Turtles in diesem Jahr ihre Chance war und gehen in Deutschlands dritthöchster Baseball-Liga an den Start. Neben den Erfolgen der Junioren- und Softball-Teams rundeten die Wahl zu Grevenbroichs Mannschaft des Jahres und die Auszeichnung von Trainer Dirk Witte zum Ehrenamtler des Jahres beim Stammverein TV Jahn Kapellen eins der sportlich erfolgreichsten Jahre in der Vereinsgeschichte ab.

Die Baseballer gehen mit einem neuen Trainer – aber alten Bekannten – in die neue Saison: Thomas Meuser, seit Jahren Leistungsträger im Team, fungiert als Spielertrainer, nachdem Dirk Witte sein Amt, wie bereits lange zuvor angekündigt, abgegeben hatte. Der Erstligaerfahrene Witte wird die Mannschaft dafür wieder als Spieler verstärken. Für den 33-jährigen Meuser ist die Tätigkeit als Coach keine neue Erfahrung, sondern ganz im

Gegenteil eine höchst erfolgreiche. Bereits von 1995 bis 2000 fungierte Meuser als Trainer des Kapellener Baseball-Teams und führte die Mannschaft im Jahr 2000 bis in die 2. Bundesliga.

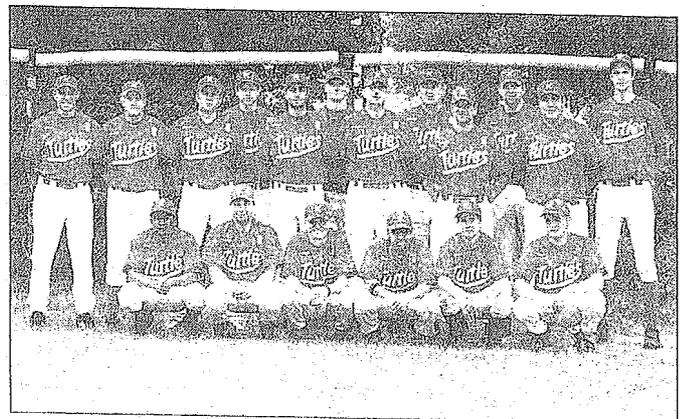
„Unser Ziel ist zunächst einmal, als Aufsteiger die Klasse zu halten“, erklärt Meuser. „Ich denke, dafür stehen unsere Chancen sehr gut. Außerdem wollen wir unsere intensive Jugendarbeit weiter vorantreiben, indem wir unseren Nachwuchs-Talenten Spielzeit in der 1. Mannschaft geben.“ Fest im Kader ist Guido Sonnen, der den Sprung aus dem eigenen Junioren-Team schaffte. Dazu fungieren mit Christof Hölscher, Juan Cabrera, Olaf Jordan, Murat Mete und Patrick Rosenkranz fünf „Juniors“ als Springer und können jederzeit in der 1. Mannschaft aushelfen. Zwei Leistungsträger des vergangenen Jahres haben sich in dieser Saison eine Auszeit genommen: Chris Borchers und Thorsten Feiser stehen berufsbeziehungsweise familienbedingt nicht zur Verfügung. Neben Witte kann er zwei alte Bekannte willkommen heißen: Daniel Meister ist nach seiner beruflichen Ausbildung in den USA zurückgekehrt, Ralf Engels hat seine beruflich und privat bedingte Pause beendet. Zusammen mit Routinier Ralf Glasmaier, der doch noch ein Jahr „dranhängt“, steht Coach Meuser

eine schlagkräftige und vor allem sehr erfahrene Truppe zur Verfügung. Voraussichtlich nicht alle Spiele werden Carsten Haupts, Tolga Mercan und Kay Pietzka aus beruflichen Gründen bestreiten können.

„Die Intensität wird auf jeden Fall höher sein als in der Verbandsliga. In der Regionalliga spielen etliche Akteure mit Bundesliga-Erfahrung. Wichtig wird für uns ein guter Start sein. Wenn wir aus den ersten sechs Spielen vier Siege holen, wäre das optimal“, so Meuser. Am Sonntag, 15. April, reisen die Turtles zum Saisonauftakt zu Gegner Bremen. Zum „Season Opener“ auf dem eigenen Spielfeld „Kapetown“ erwarten die Schildkröten am Sonntag, 29. April, die Kre-

feld Crows. Apropos „Kapetown“: Die Baseball-Anlage in Barrenstein erstrahlt nach monatelanger Eigeninitiative der Turtles-Mitglieder wieder einmal in neuem Glanz. Prunkstück des Feldes ist nun ein Asche-Infield, das das Spielen unter professionellen Bedingungen ermöglicht. „Das Asche-Infield war das letzte Puzzleteil, das uns noch zu einem perfekten Platz gefehlt hat“, gerät Meuser ins Schwärmen. In der Tat sucht eine Baseball-Anlage wie „Kapetown“ in der Region und Umgebung ihresgleichen.

Weitere Informationen rund um die Kapellen Turtles, den aktuellen Spielplan und vieles mehr gibt es im Internet unter „www.kapellen-turtles.de“.



Die Herrenmannschaft der Kapellen Turtles spielt jetzt in der Regionalliga.

Foto: privat

Eine Versammlung der TV Jahn-Sportler

KAPELLEN (eb/jh) – Die Sportler des TV Jahn trafen sich jetzt zur Jahreshauptversammlung. Präsident Winfried Schmitt dankte bei Eröffnung der Versammlung allen Mitgliedern und freute sich über die rege Teilnahme der Delegierten aus allen Sportabteilungen. Beim traditionellen Totengedenken wurde stellvertretend für alle verstorbenen Sportfreunde Kornelius Tupp gedacht, der als Funktionär und Ehrenmitglied des Vereins acht Jahrzehnte der Turnabteilung treu blieb.

Vizepräsidentin Sabine Walter konnte mit ihrem Bericht nochmals die herausragenden sportlichen und gesellschaftlichen Momente des Jahres 2006 aufleben lassen. Eine Vielzahl jubiläumsbedingter Aktivitäten und sportlicher Leistungen zeichneten ein positives Bild, das durch das besondere Engagement vieler Mitwirkenden zum Erfolg wurde. Die Durchführung des traditionellen Dreikönigen-Crosslaufs mit rund 400 aktiven Teilnehmern, die Ausrichtung der Stadtmeisterschaften 2006 in allen Wettbewerbs-Disziplinen durch die Sportabteilungen des TV Jahn Kapellen im Jubiläumsjahr waren ebenso ein Kraftakt wie auch das von allen Abteilungen unterstützte Sport-Spiel-Familienfest im August.

Mit der Verleihung des „Wilhelm Graf von Pfeil Pokals“ anlässlich des Neujahrsempfangs 2007 an die erfolgreichen Sportler der WfB-Hemmerden und der Vergabe des „Horst-Schröder-Ehrenpokals“ für den Ehrenamtler des

Jahres“ 2006 an Dirk Witte, den Trainer der Kapellen-Turtles, konnte das neue Sportjahr 2007 als Überraschung für die Geehrten eingeleitet werden. Auch die bewegenden Ehrungen anlässlich der Sportlerehrung 2007 durch den Stadtverband für Leibesübungen und dem Sportamt der Stadt Grevenbroich bleiben in Erinnerung. Auch dort wurden die Erfolge der WfB-Sportler bei den Special Olympics Berlin gewürdigt. Als Wahlvorschlag zur „Sportlerin des Jahres 2006“ zog die WfB-Schwimmerin Monika Wolff souverän an den Mitbewerbern vorbei und die Baseballer der Kapellen Turtles wurden zur „Mannschaft des Jahres 2006“ gewählt. Anlässlich der Jahreshauptversammlung wurde nun eine weitere sportliche Höchstleistung mit Urkunde gewürdigt: Vereinmitglied Elisabeth Tiggelkamp erreichte bei dem 6-Stunden Ultra-Marathonlauf 2006 in Stein die neue Senioren-Bestmarke in der Altersklasse W50 mit 60,669 Kilometern. Die Hauptausschuss-Mitglieder des Vereins werden sich bei der nächsten Sitzung mit einem Konzept zur Information der Bürger im Neubaugebiet beschäftigen, ebenfalls auf der Tagesordnung steht dann die Entwicklung weiterer Gesundheitssport-Angebote und die Planung des Familien-Sportfestes im August 2007 mit Information zum Erwerb des Deutschen Sportabzeichens.

Weitere Informationen zu dem Verein und dem Sportangebot gibt es im Internet auf der Seite „www.tvj.de“.

Verteidigung jetzt erlernen

KAPELLEN (eb/jh) – Unter dem Motto „Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Mädchen“ bietet der TV Jahn Kapellen in den Osterferien von Dienstag, 10. April, bis Donnerstag, 12. April, in der Turnhalle am Erftstadion zwei Kurse für Mädchen an. Sie sollen lernen, Gefahren frühzeitig zu erkennen und mit Selbstbewusstsein und Entschlossenheit zu reagieren. Es sind keine besonderen sportlichen Fähigkeiten oder Vorbildungen erforderlich. Sportkleidung muss mitgebracht werden. Für Mädchen im Alter von acht bis zehn Jahren ist der Kursus von 9 bis 12 Uhr, die Mädchen von elf bis 14 Jahren sind von 13 bis 16 Uhr dran. Die Teilnahmegebühr beträgt 35 Euro. Anmeldung unter Tel. 0162/5803522. ■

Monika Wolf zur „Sportlerin des Jahres 2006“ gekürt

MANNSCHAFT DES JAHRES WURDEN DIE „KAPELLEN TURTLES“

GREVENBROICH (-oli) – Der Stadtverband für Leibesübungen und die Stadt Grevenbroich ehren am vergangenen Samstag ihre Sportler des Jahres 2006. Rund 400 Gäste kamen dazu ins Pädagogische Zentrum des Pascal-Gymnasiums.

Der Vorsitzende des Stadtverbands für Leibesübungen, Heinz-Peter Korte, und sein Geschäftsführer Franz-Josef Wehrauch konnten eine positive Bilanz des Ehrungswochenendes ziehen. Schließlich waren einen Tag später, am Sonntag, in der Großsporthalle Gustorf auch noch die jugendlichen Sportler an der Reihe.

Die Sportlerehrung im Pascal-Gymnasium hatte nicht nur aufgrund der Gästezahl einen würdigen Rahmen, auch das Rahmenprogramm kam gut an. Und das, obwohl die Verantwortlichen das Programm nur mit den geringen Mitteln des Verbandes

und ohne jeden städtischen Zuschuss organisiert hatten.

Die Höhepunkte des von Korte und dem städtischen Sportamtsleiter Friedbert Hamacher moderierten Ehrungsabends bildete die Kür der besten Einzelsportler und der besten Mannschaft des Jahres 2006. Die Wahl zu Grevenbroichs „Sportlerin des Jahres“ fiel dabei sehr eindeutig aus: Monika Wolff, die Schwimmerin startet für den TV Jahn 06 Kapellen/Erft, bekam 135 Stimmen, mehr als ihre drei Mitkonkurrenten zusammen hatten. Bei den „Special Olympics National Games“ für Sportler mit geistiger Behinderung konnte die 22-Jäh-

rige im vergangenen September in Berlin die Goldmedaille über 25 Meter Freistil erringen. Seit drei Jahren trainiert Wolff regelmäßig in der Schwimm-Arbeitsgemeinschaft der Werkstatt für Behinderte, in der sie auch beruflich tätig ist.

Auf den zweiten Platz kam Ingrid Bodmann, die sich bei ihrem ersten Ultra-Marathon über 50 Kilometer für die SG Neukirchen/Hülchrath, in der sie eigentlich Leichtathletik betreibt, die Deutsche Meisterschaft in der Altersklasse über 45 Jahre. Dritter auf dem Siegerpodest war Christoph Gall von den Orkener Sportschützen, der sich als Kreismeister in der Disziplin „Zimmerstutzen“ auf Platz sechs bei der Landes-Juniorenmeisterschaft schoss. Grevenbroichs „Mannschaft des Jahres 2006“ sind die „Kapellen Turtles“. Das Baseball-Team des TV Jahn Kapellen war in die Regionalliga aufgestiegen. Da dieses Mal die Lizenbedingungen erfüllt wur-

den, können die „Turtles“ den Aufstieg auch wahrnehmen. Auf Platz zwei kam das Langlaufteam der SG Neukirchen/Hülchrath in der Altersklasse der Über-50-Jährigen. Die Über-60-jährigen Volleyballer des VSC 88 Grevenbroich belegten den dritten Rang.

Neben den aktiven Sportlern wurden auch die Menschen geehrt, die sich in den Vereinen in ihrer Freizeit darum kümmern, dass ihre Mitglieder Sport treiben können. So wurde Friedrich Netzer, der bei der SG Neukirchen/Hülchrath seit 1984 als Vorsitzender aktiv ist, zum „Ehrenamtlers des Jahres 2006“ gewählt. „Seiner“ SG, mittlerweile der mitgliederstärkste Mehrspartenverein im Stadtgebiet, dient Netzer schon seit 1976 ehrenamtlich. Bis 1984 leitete er die Tennisabteilung, die er selbst ins Leben rief. Auch um die Pflege und Instandhaltung des Sportplatzes an der Viehstraße hat sich Netzer viele Jahre gekümmert. ■



Die frisch gekürte „Sportlerin des Jahres 2006“, Monika Wolff, schwenkt ihren Blumenstrauß. Foto: H. Jazyk

Schwimmerin und Baseballer vorn

Anerkennung für tolle Leistungen: Die Stadt und der Stadtverband für Leibesübungen ehrten am Wochenende **Monika Wolff** als „Sportlerin des Jahres 2006“, die „Kapellen Turtles“ gewannen nach dem Aufstieg in die Regionalliga die Wahl zur „Mannschaft des Jahres“.

VON SEBASTIAN MEURER

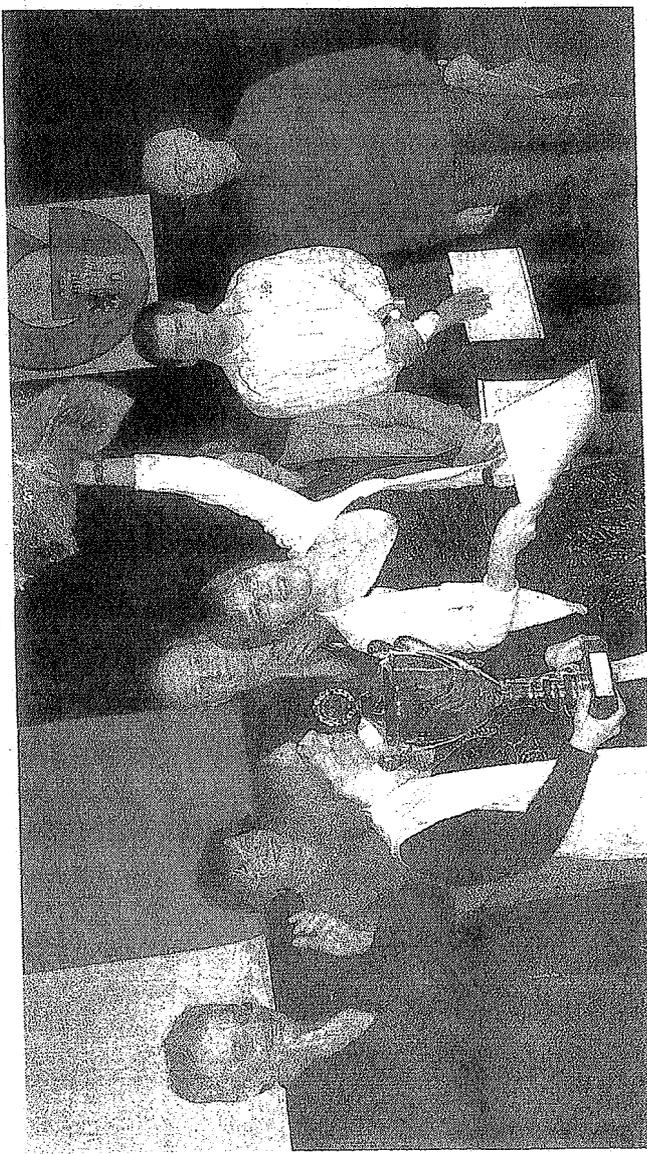
GREVENBROICH Heinz-Peter Korte, der Vorsitzende des Stadtverbands für Leibesübungen und Geschäftsführer Franz-Josef Wehrauch waren am Ende ebenso glücklich, wie die geehrten Athleten: Mehr als 400 Gäste besuchten der Sportlerführung im Pascal-Gymnasium einmal mehr einen würdigen Rahmen und geizten angesichts eines ansprechenden Rahmenprogramms nicht mit Beifall – wobei dieses nur mit den geringen Mitteln des Verbandes und ohne jeden Zuschuss durch die Stadt auf die Beine gestellt worden sei, wie Korte und Wehrauch unisono betonten.

Die Höhepunkte des von Heinz-Peter Korte und Sportamtsleiter Friedbert Hamacher moderierten Abends bildete die Kür der besten Einzelsportler wie des besten Teams des vergangenen Jahres. Die Wahl zu Grevenbroichs „Sportlerin des Jahres“ geriet zu einem regelrechten

Triumph für Monika Wolff: Auf die für den TV Jahn 06 Kapellen/Erft startende Schwimmerin entfielen 135 Stimmen, mehr als für ihre drei Mitkonkurrenten zusammengekommen. Bei den „Special Olympics National Games“ für Sportler mit geistiger Behinderung konnte die 22-Jährige im vergangenen September in Berlin die Goldmedaille über 25 Meter Freistil erringen. Seit drei Jahren trainiert Monika Wolff regelmäßig in der Schwimm-AG der Werkstart für Behinderte – in der sie auch beruflich tätig ist. Ein halbes Jahr vor den „Special Olympics“ legte sie einen Zacken zu, trainierte noch intensiver und hatte am Ende die Nase vorn.

Auf Platz zwei landete bei der Sportlerführung Ingrid Bodmann. Bei ihrem ersten Ultra-Marathon über 50 Kilometer überhaupt sicherte sich die für die SG Neukirchen/Hülchrath an den Start gehende Leichtathletin die Deutsche Meisterschaft in der Altersklasse über 45

1/2



Glückliche **Sportlerin** des Jahres: Monika Wolff schwenkt fröhlich ihren Blumenstrauß. Ausgezeichnet wurden auch (v. r.) Herbert E. Möller, Christoph Gall und Ingrid Bodmann.

Jahre. Auf den dritten Platz kam Christoph Gall von den Orkener Sportschützen, der als Kreismeister in der Disziplin „Zimmerstützen“ den sechsten Platz bei der NRW-Juniorenmeisterschaft gewinnen konnte. Auf Rang vier landete Herbert E. Möller: Der deutsche Seniorenmeister über 400 Meter wurde 2006 in Posen Vize-Europameister bei den Über-75-Jährigen.

„Nicht damit gerechnet, aber dennoch erhofft“ haben die „Kapellen Turtles“ nach den Worten ihres Assistententrainers Sven Kauffmann, dass sie diesmal die Vorherrschaft des (Frauen-)Fußballs brechen und Mannschaft des Jahres werden könnten. Das Baseball-Team des TV Jahn Kapellen war in die Regionalliga aufgestiegen, und da diesmal die Lizenzbedingungen erfüllt wurden, müssen sie den Aufstieg – anders als

in den vergangenen Jahren – nicht ausschlagen.

Den zweiten Platz belegte das Langlaufteam der SG Neukirchen/Hülchrath in der Altersklasse der

INFO

Ehrungs-Marathon

Wurden die erwachsenen Sportler bereits am Samstagabend im Pascal-Gymnasium gewürdigt, setzte der Stadtverband für Leibesübungen seinen Ehrungs-„Marathon“ gestern in der Gustorfer Großsporthalle mit dem Nachwuchs fort. Nicht weniger als 260 junge Stadtmeister wurden geehrt. Auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene waren 140 Kinder und Jugendliche erfolgreich.

Über-50-Jährigen. Die über-60-jährigen Volleyballer des VSC 88 Grevenbroich belegten Rang drei, und die in die Kreisliga A aufgestiegenen Kicker aus Neukirchen/Hülchrath wurden vierte.

Grund zur Freude gab es bei der SG Neukirchen/Hülchrath bei der Wahl des „Ehrenamters des Jahres“, die auf ihren seit 1984 amtierenden Vorsitzenden Friedrich Netzer entfiel. Seit 1976 ehrenamtlich tätig, übt der seit Jahren in Ekelenz lebende ehemalige Rektor der Holstener Grundschule bis heute den Vorsitz des Vereins aus, der unter seiner Regie zum mitgliederstärksten Mehrspartenverein im Stadtgebiet wurde. Bis 1984 leitete er die von ihm gegründete Tennisabteilung, und auch um die Pflege und Instandhaltung des Sportplatzes an der Viehstraße hat er sich verdient gemacht.

NGZ-FOTOS (2): H. JAZYK

Vier Kandidaten stellen sich den Gala-Gästen

Sportler-Wahl 2007

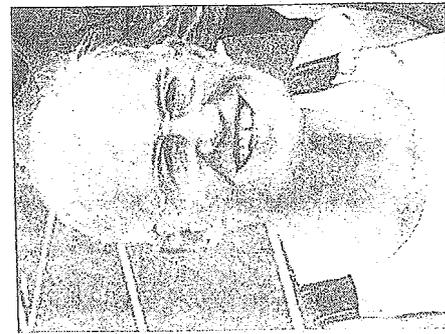
Sie ist einer der wichtigsten Termine im Jahreslauf: Die Sport-Gala, in deren Mittelpunkt die Wahl zum Grevenbroicher „Sportler des Jahres“ steht. Am Samstag ist es wieder einmal so weit.

Grevenbroich. Wenn Sportamt und Stadtverband für Leibesübungen zur gemeinsamen „Sport-Gala“ einladen, dann gibt es nicht

nur Urkunden und Nadeln für viele Sportler aus der Schloss-Stadt. Bei einigen, wenigen schießt auch das Adrenalin ein. Denn sie sind die Kandidaten für die Wahl zum „Sportler des Jahres“. In diesem Jahr gibt es hier vier Bewerber: **Ingrid Bodmann** von der SG Neukirchen/Hüchlerath wurde deutsche Meisterin über 50 Kilometer in der Altersklasse W45. **Christoph Gall** von den Orkener Sportschützen wurde

Sechster bei den Landesmeisterschaften der A-Junioren. **Monika Wolff** vom TV „Jahn“ Kapellen (rechtes Bild) holte Gold bei den Special Olympics National Games im Schwimmen. Und **Herbert E. Müller** vom TSV Dormagen (linkes Bild) wurde in der Seniorenklasse der Läufer zwei Mal Europa-Meister. Und das jeweils mit Weltrekord.

Mehr zur Sport-Gala lesen Sie in der kommenden Wochenend-Ausgabe..



ERFURT KURIER

AUSGABE MITTWOCH
07.03.2007 · Jahrgang 27, Nr. 10

Die Grevenbroicher Sport-Gala hat sich – auch nach der finanziell bedingten Abspeck-Kur – ihren besonderen Reiz erhalten: Auf der einen Seite ein Abend zum Sehen und Gesehen-Werden. Auf der anderen Seite eine Möglichkeit sich und seinen Verein zu präsentieren.



Für Mädels

KAPELLEN. Unter dem Motto „Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Mädchen“ bietet der TV „Jahn“ Kapellen vom 10. bis 12. April in der Turnhalle am Erft-Stadion zwei Kurse für Mädchen an. Die Mädchen sollen in diesem Kursus lernen, Gefahren frühzeitig zu erkennen und mit Selbstbewusstsein und Entschlossenheit zu reagieren.

Es sind keine besonderen sportlichen Fähigkeiten; einzig Sportkleidung muss mitgebracht werden. Die Kursgebühr beträgt 35 Euro. Anmeldungen und Infos bei Sigrid Keil Telefon 0162/5803522 oder abends 02182/9563.

Segeln lernen mit dem TV Kapellen und der VHS

KAPELLEN. Auch in diesem Jahr bietet die VHS Grevenbroich, in enger Zusammenarbeit mit der Segelabteilung des TV Jahn Kapellen, einen Theoriekurs zum Erwerb des Sportbootführerscheins Binnen Segel/ Motor an. In 10 Veranstaltungen wird Ihnen das notwendige Wissen vermittelt, um am Ende des Kursus die theoretische Prüfung ablegen zu können. Inhaltliche Schwerpunkte sind unter anderem der Bootsbau, Takelage, Verkehrskunde, Segeltechnik, Sicherheit, Havarie, Motor- und Wetterkunde. Darüber hinaus besteht optional die Mög-

lichkeit, im Frühjahr den praktischen Teil der Ausbildung im Segelrevier des TV Jahn in Ophoven (Belgien) zu absolvieren. Den Segelschülern stehen hierbei erfahrene Ausbilder des Vereins zur Seite, um die praktischen Grundlagen zu schaffen, ein Boot sicher zu handhaben. Am Ende der Ausbildung wird die Prüfung vom Deutschen Segelverband (DSV) abgenommen. Der VHS Kurs (L100801) findet vom 5. Februar 2007 bis zum 30. April 2007, jeweils Montags ab 18.45 Uhr, in der Kath. Hauptschule, Parkstraße in Grevenbroich statt. Weitere Infor-



Knotentechnik gehört zum notwendigen ABC des Segelns

mationen zum Kurs und Teilnahmegebühren erhalten Sie von Frau Born-Mö-

bius von der Volkshochschule unter Telefon 02181 608 234

-ek

Happy New Year Turnier der Turtles

KAPELLEN. Die neue Baseball- und Softball-Saison ist noch in weiter Ferne, trotzdem liegen die Kapellen Turtles nicht auf der faulen Haut. Stattdessen begrüßen sie das neue Jahr traditionell wieder mit ihrem Happy New Year Turnier. Das Event, an dem auch sonstige Baseball-Interessierte und Nichtmitglieder teilnehmen können, findet am k Samstag, 20. Januar, in der Sporthalle des Berufsbildungs-Zentrums (BBZ), Am Sodbach,

statt. Spielbeginn ist um 12 Uhr.

Eingeladen zum Zuschauen sind neben Mitgliedern und Freunde der Kapellen Turtles auch alle anderen, die sich für den ur-amerikanischen Sport interessieren.

Für das leibliche Wohl und musikalische Unterhaltung ist gesorgt.

Mehr Informationen zum Happy New Year Turnier und über die Kapellen Turtles gibt es im Internet unter www.kapellen-turtles.de. -ek

Graf-von-Pfeil-Pokal geht an die Sportler der WfB

KAPELLEN. Der Wilhelm-Graf-von-Pfeil Pokal ist ein Wanderpokal, der seinerzeit von dem bekannten Kommunalpolitiker einigen Vereinen zur Verfügung gestellt wurde. Damit haben die Vereine nun die Möglichkeit, diesen Preis an Einzelsportler, Mannschaft oder Abteilung für herausragende Leistungen als Zeichen eines besonderen Verdienstes zu verleihen. Das Auswahlkomitee des TV Jahn 06 e.V. Kapellen hatte eine Entscheidung getroffen. Im Rahmen des traditionellen Neujahrsempfang wurde am 6. Januar der Wanderpokal in Anwesenheit zahlreicher Politiker, Ehrengäste und Sportabteilungsleiter an die WfB Hemmerden verliehen. Wilfried Moll, Geschäftsführer der WfB, durfte unter großem Beifall der Anwesenden diese große Anerkennung in Empfang nehmen. Der Erft-Kurier berichtete seinerzeit exklusiv vom Erfolg der Schwimmer und Basketballer bei den Special Olympics in Berlin. Die Vi-



Wilfried Moll mit dem Wilhelm-Graf-von-Pfeil Pokal, Dirk Witte, Sabine Walter, Horst Schröder und Klaus Calvis

zepräsidentin des TV Jahn Kapellen, Sabine Walter, die den Neujahrsempfang souverän und kompetent moderierte, überreichte die Trophäe mit den Worten, dass die WfB-Sportler im Verein ihre Heimat haben und sich mit ihrem Erfolg eine einmalige Würdigung verdient haben. Im

Anschluss wurde ein weiterer Wanderpokal verliehen, den der stellvertretende Bürgermeister von Jüchen, Horst Schröder, für den „Ehrenamtlern des Jahres“ gestiftet hatte. Für die Verdienste der sportlichen Entwicklung im TV Jahn Kapellen wurde dieses Jahr Dirk Witte von

den „Kapellen Turtles“ ausgezeichnet. Mit dem Versprechen, noch viele weitere Jahre für den Verein aktiv zu sein, mischte sich der sympathische junge Mann unter die Anwesenden, die zum gemütlichen Teil über wechselten. Ein erfolgreicher Abend in Kapellen. -aha

LOKAL ANZEIGER GREVENBROICH



Crosslauf beim TVJ

KAPELLEN (jh/eb) – Beim 14. Viebrockhaus-Dreikönigen-Crosslauf des TV Jahn am vergangenen Sonntag starteten 300 Läufer, um verschiedene Strecken rund um das Erfstadium zurückzulegen. Ein Großteil der Strecke war sehr matschig, so dass es zu einem wahren „Crosslauf“ wurde. Bei den Frauen siegten die Zwillingen Tanja und Nina Wimmer über die Mittelstrecke. Tanja Wimmer gewann auch noch die Langstrecke vor Marlies Meyer von der LG Rhein-Erft. Bei den Männern siegte Jörn Mentzen vom FC Stoppenberg knapp vor Torben Everszumrode vom TV Refrath über die Mittelstrecke. Auf der Langstrecke war der Favorit Karsten Kruck vom LC Bunert Duisburg vor Volker Aengenheister vom FC Stoppenberg als erstes im Ziel. Bester Vertreter aus dem Kreis Neuss war dabei Matthias Müller vom Osterather TV vor Bernd Czarnietzki von der TG Neuss. Der TV Jahn war mit dem traditionellen Lauf sehr zufrieden und hofft auch im kommenden Jahr wieder viele Starter begrüßen zu dürfen. Foto: J. Herbring



KAPELLEN (jh/eb) – Beim Neujahrsempfang des TV Jahn blickte Vizepräsidentin Sabine Walter (Foto) auf die sportlichen Erfolge des vergangenen Jahres zurück und konnte zwei Preise verleihen. Der Horst-Schröder-Wanderpokal wird jedes Jahr an den Ehrenamtler des Jahres verliehen. In diesem Jahr erhielt diese Auszeichnung Dirk Witte (3.v.l.) für sein Engagement innerhalb der Baseball Abteilung, den Kapellen Turtles. Für Witte war diese Auszeichnung eine große Überraschung und der Trainer der Turtles freute sich sehr darüber. Der Graf-Wilhelm-von-Pfeil Preis wurde der Werkstatt für Behinderte (WfB) Hemmerden für ihr hervorragendes Abschneiden während der Special Olympics in Berlin 2006 überreicht. Der Verein erhofft sich auch für 2007 sportliche Erfolge und dass die Mitglieder in ihren Sportgruppen Spaß haben. Foto: privat

Ein Crosslauf im Erfstadium

KAPELLEN (eb/jh) – Am Sonntag, 7. Januar, lädt der TV Jahn zum Crosslauf ins Erfstadium ein. Anmelden kann sich jeder, der Lust hat, sich sportlich zu betätigen, bei Hannelore Mathé unter Tel. 02182/93 98. Es wird bei jedem Wetter gelaufen. ■

Tai Chi Kursus für Anfänger

KAPELLEN (eb/jh) – Die Abteilung Chinesische Heil- und Kampfkunst des TV Jahn bietet im neuen Jahr einen Tai Chi Kursus für Anfänger an. Dieser Anfängerkursus vermittelt Meditation, Dehn- und Stärkungsübungen sowie Tai Chi Grundkenntnisse. Er ist donnerstags um 20 Uhr in der Gymnastikhalle der Realschule Bergheimer Straße. Die Mindestteilnehmerzahl für den Beginn dieser Veranstaltung sind zehn Personen. Die Gebühr für den 20-stündigen Kursus beträgt 100 Euro und ist nicht an eine Vereinsmitgliedschaft gebunden.

Interessenten wenden sich an Ricarda Tennert unter Tel. 02182/ 5 70 98 83 oder per E-Mail an „presse@tvj.de“. Der Anmeldeschluss für diesen Kursus ist Montag, 8. Januar 2007. ■

Neujahrsempfang

RÜCKBLICK DES TVJ AUF 2006, AUSBLICK AUF 2007

KAPELLEN (eb/jh) – Der TV Jahn blickt auf ein recht erfolgreiches Vereinsjahr 2006 zurück, in dem die Feier zum 100-jährigen Jubiläum sicher eines der Highlights für die Mitglieder war. Um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und das neue Jahr 2007 gebührend zu empfangen ist am Samstag, 6. Januar, ein Neujahrsempfang um 16.30 Uhr im Geschäftsstellen-Pavillon an der Schubertstraße. Besprochen werden dort zum Beispiel die Höhepunkte des sportlichen Jahres 2006: Begeistert haben so die Judoka vom Gegenbesuch der Warschauer Judo-Schule berichtet, der diesmal nach Oberbayern führte. Der internationale Jugendaustausch ist für Klaus Calvis, Abteilungsvorsitzender Judo und Geschäftsführer TV Jahn, immer wieder eine Herausforderung, die sich lohnt. Alle Vereinsabteilungen, die sich wettkampfsportlich betätigen, haben sich um die Ausrichtung der jeweiligen Stadtmeisterschaften bemüht. Die

sportlichen Erfolge, über die im vergangenen Jahr aus allen Abteilungen berichtet wurde, erfüllen den TVJ mit Zufriedenheit und lassen zuversichtlich in die sportliche Zukunft des Vereins blicken.

Das Hallenbad Neukirchen wird mit den Aktivitäten Schwimmen, Fitness und Sauna als vereinseigenes Sportzentrum von Mitgliedern und Besuchern sehr gut frequentiert. Durch eine Vielzahl notwendiger Veränderungen aufgrund steigender Energiekosten ist die Weiterführung des Schwimmbetriebes jetzt auch für das Jahr 2007 gesichert.

Als Mehrspartenverein mit 15 Abteilungen im Breiten- und Wettkampfsport gilt die Aufmerksamkeit vor allem der Förderung der Kinder und Jugendlichen im Verein, aber auch den vielen Gesundheits- und Breitensportangeboten.

Als einem der ersten Vereine in NRW wurde dem TV das Qualitäts-Siegel für die Reha-Korö-

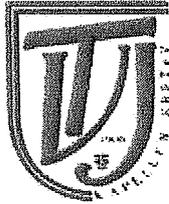
nar-Herzsportgruppen verliehen und mit dem Gütesiegel „Gesundheitssport - aktiv punkten“ hat die Barmer Ersatzkasse weitere Gesundheitssport-Aktivitäten im TV Jahn Kapellen für ihre Mitglieder anerkannt.

Die traditionell gepflegte Kooperation mit den Behindertensport-Gruppen der WfB-Hemmerden ist eine Aufgabe, die Jahr für Jahr mit großer Freude verfolgt wird. Sportliche Erfolge der Gruppen führen regelmäßig zur Stärkung der Gemeinschaft.

Erfolge sind das Ergebnis beharrlicher und guter Arbeit – der Verein hat sich in den 100 Jahren seines Bestehens bestens entwickelt. Das Gemeinwesen wäre ohne den ehrenamtlichen Einsatz so vieler Vereins-Mitglieder undenkbar. Allen Funktionären, Übungsleitern und Helfern gilt deshalb der besonderer Dank des Vorstandes. Von ihrem Engagement wird die anerkannt gute Qualität und Vielfalt des Sportangebote wesentlich in seinen Zügen mitgeprägt. ■

Pressemitteilung

Neujahrs-Empfang 6. Januar 2007



TV Jahn 06 e.V. Kapellen (Erft)

Herzlich willkommen
und Dank für Ihr Interesse an unserer traditionellen Jahres-Auftaktveranstaltung !

Das Präsidium des TV Jahn 06 e.V. Kapellen (Erft),
wünscht Ihnen allen ein frohes und gesundes Jahr 2007.
Den Vertretern der lokalen Presse danken wir an dieser Stelle für die Unterstützung
unserer sportlichen und gesellschaftlichen Belange in unserem Jubiläumsjahr 2006.
Wir freuen uns auf eine anhaltend konstruktive Zusammenarbeit.

Der TV Jahn Kapellen blickt auf ein recht erfolgreiches Vereinsjahr 2006 zurück,
in dem die Feiern zum 100-jährigen Jubiläum sicher eines der Highlights für unsere
Mitglieder war.

Ebenso begeistert haben unsere Judoka vom Gegenbesuch der Warschauer
Judo-Schule berichtet, der diesmal nach Oberbayern führte. Der internationale
Jugendaustausch ist für Klaus Calvis (Abteilungsleiter Judo und Geschäftsführer
TV Jahn) immer wieder eine Herausforderung, die sich lohnt.

Alle Vereinsabteilungen, die sich wettkampfsportlich betätigen, haben sich
um die Ausrichtung der jeweiligen Stadtmeisterschaften in unserem Jubiläumsjahr 2006
bemüht.
Auch die sportlichen Erfolge, über die im vergangenen Jahr aus allen Abteilungen
berichtet wurde, erfüllen uns mit Zufriedenheit und lassen uns zuversichtlich in die
sportliche Zukunft unseres Vereins blicken.

Unser Hallenbad Neukirchen wird mit den Aktivitäten Schwimmen, Fitness und Sauna
als vereinseigenes Sportzentrum von Mitgliedern und Besuchern sehr gut frequentiert.
Durch eine Vielzahl notwendiger Veränderungen aufgrund steigender Energiekosten ist
die Weiterführung des Schwimmbetriebes jetzt auch für das Jahr 2007 gesichert.
An dieser Stelle erwähnen wir gerne, dass dies auch durch die Solidarität aller
Nutzer sowie Verzicht auf Vergütung unserer Hallenbad-Mitarbeiter ermöglicht wird.

Als Mehrspartenverein mit 15 Abteilungen im Breiten- und Wettkampfsport gilt unsere
Aufmerksamkeit vor allem der Förderung der Kinder und Jugendlichen im Verein, aber
auch den vielen Gesundheits- und Breitensportangeboten.

Als einem der ersten Vereine in NRW wurde uns das Qualitäts-Siegel für unsere Reha-
Koronar-Herzsportgruppen verliehen und mit dem Gütesiegel "Gesundheitssport - aktiv
punkten" hat die Barmer Ersatzkasse weitere Gesundheitssport-Aktivitäten im TV Jahn
Kapellen für ihre Mitglieder anerkannt.

Die traditionell gepflegte Kooperation mit den Behindertensport-Gruppen der WfB-
Hemmerden ist eine Aufgabe, die wir Jahr für Jahr mit grosser Freude verfolgen.
Sportliche Erfolge der Gruppen führen regelmäßig zur Stärkung der Gemeinschaft.

Neujahrs-Empfang 6. Januar 2007 - SEITE 2 -

Erfolge sind das Ergebnis beharrlicher und guter Arbeit – unser Verein hat sich in den 100 Jahren seines Bestehens bestens entwickelt und gute Grundlagen geschaffen. Er wird auch weiterhin eine gute Zukunft haben.

➤ Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können die Segel richtig setzen die heißen : Solidarität, gemeinsames Wirken und Verlässlichkeit

Unser Gemeinwesen wäre ohne ehrenamtlichen Einsatz so vieler Vereins-Mitglieder undenkbar.

Allen Funktionären, Übungsleitern und Helfern gilt unser besonderer Dank, von ihrem Engagement wird die anerkannt gute Qualität und Vielfalt unserer Sportangebote wesentlich mitgeprägt.

Unser Präsidium wird gemeinsam mit dem Vorstand und Abteilungs-Vorsitzenden alles tun – um das „ Schiff “ TV Jahn auch im 101. Jahr erfolgreich auf Kurs zu halten.

Hinweis : Sonntag, 7. Januar 2007 ab 10:30 Uhr im Erfstadion Kapellen
14. Dreikönigen-Crosslauf 2007
Organisationsleitung Heidi Höbel

Hinweis : Auszeichnungen

Wilhelm Graf von Pfeil – Pokal für sportliche Leistungen in 2006 wandert von der Abteilung Judo an unseren Partner WfB-Behindertensport stellvertretend an die Abteilungsleiterin : Birgit Zander

Horst Schröder Ehrenpokal für den Ehrenamtler des Jahres wurde erstmals im März 2006 an Toni Helpenstein / Abt. Koronar-Herzsport als Ehrenamtler des Jahres 2005 vergeben.

Die Kommission hat als **Ehrenamtler des Jahres 2006 Dirk Witte** / Abt. Baseball für dauerhaft ehrenamtliches Coaching der Baseball-und Softball Mannschaften gewählt.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien für das Jahr 2007 Glück, Gesundheit, Zufriedenheit und ein hohes Maß an Lebensqualität

Wir freuen uns auf Ihre gewohnt kompetente Berichterstattung. Für Rückfragen und Stellungnahmen stehen Ihnen die Mitglieder des Präsidiums und unsere Pressewartin Ricarda Tennert gerne zur Verfügung.

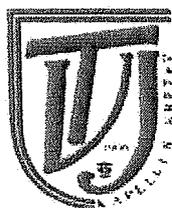
Mit sportlichem Gruss

Winfried Schmitt
Präsident

Sabine Walter
Vize-Präsidentin

Klaus Calvis
Geschäftsführer

Pressemitteilung



TV Jahn 06 e.V. Kapellen (Erft)

Neujahrs-Empfang 6. Januar 2007

Die aktuellen Vereinsdaten und Leistungen :

Der TV Jahn Kapellen ist einer der größten und angesehensten Vereine in Grevenbroich, als Heimat für den Breitensport haben wir einen hervorragenden Ruf zu verteidigen.

sportliche Leistungen in allen Sportbereichen
(s. Berichte in der lokalen Presse, Mitgliederzeitschrift TV-Aktuell, TVJ-Internet-Seiten)

wesentliche Säulen für die Bewegungs- und Investitionskraft :

1.750 Mitglieder und einige hundert Kursteilnehmer
davon ca. 750 Kinder und Jugendliche in unserer Sportjugend

15 Sportabteilungen – mit mehr als 50 Sportarten-Angeboten

Ausbildung und Qualifikation von Trainern und Übungsleitern
qualifiziert betreuter Sport in mehr als 11.000 Übungsstunden jährlich

attraktive Sport- und Freizeiteinrichtungen :

Tennis-Clubhaus und Plätze, Beach-Volleyball-Anlage,
Kapellen Turtles Baseball-Platz Barrenstein,
Clubhaus und Bootsliegeplätze in Ophoven
Betreuung und Pflege der Turnhalle am Erftstadion,
Vereins-Geschäftsstelle mit Gymnastikraum, Hallenwart-Bungalow

mit großer Kraftanstrengung unterhalten wir eigenständig seit 1998
unseren Hallenbad-Sauna und Fitnessbereich im Sportzentrum Neukirchen
mit dauerhaften Investitionen in Technik, Bausubstanz und Sportgeräte

Fördermittel von Land, Kreis, Stadt und Sparkassen-Fonds zur Erfüllung unserer
Aufgaben wurden kontinuierlich gekürzt und decken inzwischen noch nicht einmal 10%
unseres Jahres-Haushalts.

Trotz dieser negativen Fördermittel-Bilanz danken wir allen beteiligten Organisationen
für die geleistete Unterstützung und wünschen uns für die Zukunft sachgerechte Hilfen
im Rahmen der möglichen Leistungen.

Die massiven Veränderungen in unserer Gesellschaft :

Erhöhung des Arbeitsdrucks, Angst um den eigenen Arbeitsplatz, Arbeitslosigkeit,
Trennung von Familien, fehlende Geldmittel
– das alles spüren wir auch in unserem Verein.

Probleme und Herausforderungen beflügeln uns, doch mit Zuversicht in die Zukunft zu
sehen, wir werden weitere Optimierungschancen suchen und nutzen
und unsere Kompetenz für unsere Sportlerinnen und Sportler weiter steigern.